

SCHILTACH mit Lehengericht SCHENKENZELL mit Kaltbrunn



Donnerstag

29. Januar 2026

76. Jahrgang / Nummer 5

1180 E

Gemeinsames Amtsblatt der Stadt Schiltach und der Gemeinde Schenkenzell.

Herausgeber: Stadt Schiltach und Gemeinde Schenkenzell.
Verlag, Druck und private Anzeigen: ANB Reiff-Verlagsgesellschaft & Cie GmbH, Marlene Str. 9, 77656 Offenburg, Telefon 0781/504 - 14 65, E-Mail anb.anzeigen@reiff.de

Aboservice: Telefon 0781/504-5566,

E-Mail anb.leserservice@reiff.de

Verantwortlich Bürgermeister Haas für den amtlichen Teil der Stadt Schiltach und Bürgermeister Heinzelmann für den amtlichen Teil der Gemeinde Schenkenzell; für den nichtamtlichen und Anzeigenteil der Verlag.

Erscheint wöchentlich donnerstags.

Bezugspreis jährlich € 30,-

SCHILTACHER SCHNURREN

31 | Jan | 2026

IN DEN SCHILTACHER LOKALEN

AB 14.30UHR

Zunftstube

Café Backbeck

Treffpunkt

Zwixx

AB 19.00UHR

Haddelhome

Welschdorf

Sportheim

Rosenlaube

Kreuz

Restaurante Jose

Schützenhaus

raus!

Gemeinsam spielerisch
Klimaschutz erleben

Die

rauszeit!-Box



Bewegen, Spielen & Lernen. Gemeinsam. Draußen.

Die rauszeit!-Box präsentiert 22 Spiele rund um **Zukunftsthemen** wie Klimaschutz, nachhaltige Mobilität und Ernährung. Und es geht auch darum, **Zeit draußen** zu verbringen und spielerisch die **Vielfalt der Natur** und das **eigene Quartier** kennen und schätzen zu lernen.

- Für Familien und Gruppen ab 2 Personen jeden Alters
- Die rauszeiten! können direkt auf dem Smartphone gelesen oder in handlichem Format ausgedruckt werden.



Hier geht's
zu den Spielen:

**Kostenlos &
ohne Registrierung**



www.gemeinsamraus.de

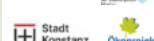
REALISIERT VON



Gefördert durch:



PROJEKT
PARTNER



Kontakt: gemeinsamraus@uni-konstanz.de

Die Box kann im "Treffpunkt" ausgeliehen werden.



Stadt Schiltach

Amtlicher Teil

Gemeinderatssitzung am Mittwoch, 11. Februar 2026

Die nächste Sitzung des Gemeinderates findet am Mittwoch, 11. Februar 2026 um **18:00 Uhr** im Sitzungssaal des Rathauses, Marktplatz 6, statt. Zu dieser Sitzung wird die Bevölkerung freundlich eingeladen.

Folgende Tagesordnungspunkte werden beraten:

1. Kurzbericht über das Ergebnis der letzten öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung
2. Bausachen
3. Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2026
- Verabschiedung
4. Wirtschaftsplan 2026 der Stadtwerke Schiltach
- Verabschiedung
5. Stadtgarten
- Gestaltung der Sonnensegel und Festlegung der Baumart
6. Straße „Vor Kuhbach“
- Ausbau Querschnitt und Fällung von Bäumen
7. Feuerwehrhaus
- Vergabe einer Konzeptstudie
8. Freibad
- Neufestsetzung der Eintrittspreise
9. Anfragen, Verschiedenes

Bericht aus der Gemeinderatssitzung vom 21. Januar 2026

1. Fragestunde für die Bevölkerung und für Jugendliche

Von den zahlreich anwesenden Gästen wurden Fragen gestellt zu einer Bürger-App, zum Sachstand bezüglich des Radwegs Richtung Halbmeil, zur Verwendung von Splitt anstelle von Salz auf Nebenstraßen und den Radwegen, zur geplanten Flussbar, zur erneuten Bürgermeister Kandidatur des Stelleninhabers und zur Darstellung der Stadtbuss-Fahrpläne an den Haltestellen. Bürgermeister Thomas Haas ging jeweils kurz auf die Fragen ein und beantwortete diese, soweit es in der Kürze der Zeit möglich war.

2. Kurzbericht über das Ergebnis der letzten öffentlichen und nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung

Bürgermeister Thomas Haas ging auf das Ergebnis der letzten öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung ein und teilte mit, was seither hinsichtlich der gefassten Beschlüsse veranlasst worden ist.

3. Bausachen

Es lagen keine Bauanträge zur Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens vor.

4. Satzung über die örtlichen Bauvorschriften und über die äußere Gestaltung baulicher Anlagen in der Altstadt der Stadt Schiltach (Altstadtsatzung)

- Beratung des Vorentwurfs

Schon seit längerem beschäftigt sich der Schiltacher Gemeinderat mit einer Neufassung der örtlichen Bauvorschriften für den denkmalgeschützten Altstadtbereich insbesondere im Blick auf das Zulassen von Photovoltaik-Anlagen. Dies sei notwendig, weil der Gesetzgeber schon 2023 gesetzlich geregelt hat, dass der Klimaschutzbelang auch in allen Entscheidungen der Denkmalschutzbehörden berücksichtigt werden soll.

Auf Empfehlung des Landesamts für Denkmalpflege hat die Stadt Schiltach daher ein Solarkataster in Auftrag gegeben, in welchem Regeln für das Zulassen von PV-Anlagen vorgegeben werden sollten. In diesem Zusammenhang sollte dann auch die seit 1998 nicht mehr angepasste Altstadtsatzung der Stadt Schiltach neu strukturiert und um weitere gestalterische Festsetzungen ergänzt werden.

Ursprünglich war geplant, den Vorentwurf der Altstadtsatzung in der September 2025-Sitzung des Gemeinderats zu beraten. Kurz vor der Sitzung wurde jedoch eine Entscheidung des Ministeriums bekannt gegeben, wonach örtliche Bauvorschriften die Nutzung erneuerbarer Energien künftig uneingeschränkt zulassen müssen. Die Angelegenheit wurde daher noch einmal zurückgestellt, um die Auslegung dieser neuen Vorgabe mit den Fachbehörden zu erörtern.

Das Landesamt für Denkmalpflege teilte daraufhin nach enger Abstimmung mit dem Ministerium für Landentwicklung und Wohnen Baden-Württemberg mit, dass sämtliche beabsichtigte Vorgaben bezüglich der Nutzung erneuerbaren Energien aus dem Vorentwurf der örtlichen Bauvorschriften wieder gestrichen werden müssen. Nachdem die Altstadt von Schiltach jedoch eine denkmalgeschützte Gesamtanlage ist, werden die erarbeiteten Leitlinien bei der Genehmigung von Solaranlagen intern von den Denkmalbehörden trotzdem angewandt.

Anhand einer Synopse erläuterte die stellvertretende Hauptamtsleiterin Gudrun Fahrner dem Gemeinderat die nunmehr vorgeschlagene Fassung der Altstadtsatzung gegenüber den bisherigen Regelungen.

Insgesamt wurde das Satzungswerk vom Gemeinderat einhellig begrüßt und gelobt. Diskussionen gab es zu einzelnen Punkten wie beispielsweise dem Ausschließen von Dachflächenfenstern, was im Blick auf die Zulässigkeit von PV-Anlagen schwer zu vermitteln sei. Auch sollte man noch einmal über das Zulassen von Balkonkraftwerken und Wall-Boxen in der Altstadt diskutieren.

Ein Gemeinderat regte den Erlass eines eigenen Leitfadens für die Zulassung von PV-Anlagen an, der über die Vorgaben der Denkmalschutzbehörden und das erarbeitete Solarkataster hinaus gehe. Bürgermeister Thomas Haas sagte die Klärung dieser Frage zu, zeigte sich jedoch eher skeptisch, da die neue gesetzliche Regelung eigentlich sehr deutlich gemacht habe, dass die Gemeinden diesbezüglich keinen eigenen Regelungsspielraum mehr haben.

Ein anderes Gemeinderatsmitglied sprach sich dagegen für ein komplettes Öffnen für Solaranlagen aus, solange

bestimmte Gestaltungsvorgaben eingehalten werden. Diese werden die PV-Anlagen zwar teurer machen, was jedoch mit einem städtischen Zuschuss kompensiert werden könnte. „Lasst uns etwas Innovatives probieren und damit die Attraktivität unserer Stadt steigern“, appellierte er an seine Ratskollegen. Aus deren Reihen gab es Wortmeldungen, dass dies wohl zu weit ginge. Man verfüge jetzt über ein ausführliches Solarkataster, mit dem man arbeiten könne, weshalb man nicht die „große Keule“ auspacken sollte und alles freigeben.

Man verständigte sich schließlich darauf, dass die Verwaltung zunächst die Mehrkosten für gestalterisch verträgliche PV-Anlagen (beispielsweise dachintegriert und in rot) erhebt und einen Vorschlag für die entsprechende Förderung erarbeitet. Parallel hierzu soll mit der Denkmalschutzbehörde noch einmal über das Zulassen von Dachflächenfenstern, Balkonkraftwerken und Wall-Boxen gesprochen werden.

Wenn diese Punkte geklärt sind, wird die Angelegenheit erneut im Gemeinderat beraten.

5. Antrag auf denkmalschutzrechtliche Genehmigung auf Installation einer PV-Anlage auf dem Süddach der Evangelischen Stadtkirche

Die Evangelische Kirchengemeinde Schiltach/Schenkenzell hat einen Antrag auf denkmalschutzrechtliche Genehmigung zur Installation einer PV-Anlage auf dem Süddach der Stadtkirche eingereicht. Das PV-Modulfeld soll flächig mit den notwendigen Abständen von den Dachkanten installiert werden. Unterbrochen wird es vom vorhandenen Schneefanggitter, auf welches aus Sicherheitsgründen nicht verzichtet werden kann. Es sollen schwarze, matte und monochrome (mit eingefärbtem Rahmen) PV-Module zum Einsatz kommen.

Im Gemeinderat war man sich darüber einig, dass es sich um eines der präsentesten Dächer in der gesamten Dachlandschaft der Altstadt handelt und man dem Antrag im Blick auf die Diskussion bei Tagesordnungspunkt 4 so nicht zustimmen könne.

Man bat die Evangelische Kirchengemeinde die PV-Anlage so umzuplanen, dass sie sich verträglicher darstellt und stimmte dem Genehmigungsantrag in der derzeit vorliegenden Form einstimmig nicht zu.

6. Verschiebung des Peter- und Paul-Marktes im Jahr 2026

Von Seiten der Verwaltung wurde mitgeteilt, dass der traditionell am 29. Juni jedes Jahres stattfindende Peter- und Paul-Markt in diesem Jahr ausnahmsweise zeitgleich mit dem Heuetmarkt in Haslach stattfinden würde, der für die Markthändler finanziell deutlich attraktiver ist, weil Haslach über ein viel größeres Einzugsgebiet verfügt. Sie haben daher bei der Stadt angefragt, ob der Peter- und Paul-Markt in Schiltach in diesem Jahr ausnahmsweise um einen Tag auf den 30. Juni 2026 verschoben werden könnte.

Von Seiten der Verwaltung wurde darauf verwiesen, dass es sich um einen vom Landratsamt Rottweil dauerhaft festgesetzten Markt handelt, der nicht so ohne weiteres verschoben werden kann. Das Landratsamt habe jedoch signalisiert, dass es bei einem entsprechenden Gemeinderatsbeschluss wohlwollend prüfen werde, ob so einer einmaligen Verlegung ausnahmsweise zugestimmt werden kann.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, die entsprechende Marktverlegung beim Landratsamt zu beantragen.

7. Haushaltsplan der Stadt Schiltach 2026 - Einbringung

Bürgermeister Thomas Haas verwies vor dem Einstieg in diesen Tagesordnungspunkt darauf, dass man in Schiltach traditionell auf eine Haushaltsrede verzichte, weil die wichtigsten Punkte für das kommende Jahr bereits in der Silvesteransprache des Bürgermeisters angesprochen werden. Noch einmal ging er kurz auf die 2026 vorgesehenen Projekte ein und zeigte sich erfreut darüber, dass die Zahlen nach wie vor sehr positiv seien, was keineswegs selbstverständlich ist. Er dankte Stadtkämmerer Herbert Seckinger für das umfangreiche Planwerk, das jedes Jahr einen immensen Aufwand für die Kämmerei mit sich bringe.

Stadtkämmerer Herbert Seckinger gab einen groben Überblick über den einzubringenden Haushaltsplan, der in der kommenden Woche ausführlich im Finanzausschuss vorberaten und anschließend in der nächsten Gemeinderatssitzung verabschiedet werde. So verwies er auf einen Überschuss in Höhe von 1,79 Millionen Euro im Ergebnishaushalt, was hauptsächlich an der nach wie vor erfreulichen Gewerbesteuerereinnahme in Höhe von 28 Millionen Euro liege. Gleichzeitig betonte er jedoch auch, dass nur 38 % hiervon bei der Stadt verbleiben. Der Rest fließe in Form von Umlagen an das Land und den Kreis ab. Im Finanzhaushalt ist ein Zahlungsmittelüberschuss in Höhe von 4 Millionen Euro vorgesehen bei Investitionen von knapp über 9,2 Millionen Euro.

Abschließend stellte Bürgermeister Thomas Haas fest, dass der Haushaltsentwurf damit eingebracht sei und dem Finanzausschuss zur Vorberatung vorgelegt werden könne.

8. Wirtschaftsplan der Stadtwerke Schiltach 2026 - Einbringung

Stadtkämmerer Herbert Seckinger gab auch einen kurzen Überblick über den vorgesehenen Wirtschaftsplan der Stadtwerke Schiltach für das Jahr 2026, der mit einem Fehlbetrag von 56.800 € abschließt.

Auch er sei damit eingebracht und werde in der Sitzung des Finanzausschusses ausführlich vorberaten.

9. Vergabe der Landschaftspflegearbeiten 2026 – 2028

Stadtbaumeister Michael Jehle erinnerte den Gemeinderat daran, dass die Vergabe der Arbeiten für die Pflege und den Unterhalt der Grünanlagen in Schiltach Ende 2025 ausgelaufen sei. Die Neuvergabe von 2026 – 2028 wurde nach einer Kostenberechnung der beauftragten Landschaftsarchitektin mit brutto 340.000 € veranschlagt.

Er zeigte sich erfreut darüber, dass das Bieterinteresse größer war als noch vor drei Jahren, was der wirtschaftlichen Situation der Kommunen geschuldet sei und man merke, dass öffentliche Aufträge momentan wegbrechen.

Das günstigste Angebot der Firma Panzer aus Schiltach in Höhe von 257.782,14 € war deutlich niedriger als die Kostenschätzung, könne nach Ansicht des Bauamts jedoch trotzdem als realistisch angesehen werden, weil der örtliche Anbieter keine so weiten Anfahrswege habe und dadurch deutlich Kosten einspare. Das Unternehmen hatte den Auftrag auch schon in der Vergangenheit erhalten und im Vergleich dazu sei auch eine angemessene Kostensteigerung festzustellen, weshalb das Angebot der Firma Panzer im Preisvergleich zum Wettbewerb als günstig und annehmbar anzusehen sei.

Der Auftrag wurde vom Gemeinderat daher einstimmig erteilt.

10. Umgestaltung des Friedhofs (2. Bauabschnitt)

a) Vergabe der Landschaftsbauarbeiten

Auf dem Friedhof in Schiltach müssen im Zuge des 2. Bauabschnitts der Umgestaltung umfangreiche Landschaftsbauarbeiten durchgeführt werden. Die Arbeiten sollen im Zeitraum Februar bis Oktober 2026 ausgeführt werden. Nach der Kostenberechnung der Landschaftsarchitekten wurden diese Arbeiten mit brutto 611.000 € veranschlagt.

Auf die öffentliche Ausschreibung gingen laut Stadtbaumeister Michael Jehle insgesamt sieben Angebote ein, die alle auch wertbar waren. Günstigste Bieterin war die Firma Garten Späth aus Villingen-Schwenningen mit einer Brutto-Angebotssumme in Höhe von 540.399,94 €, zu der ihr der Auftrag einstimmig erteilt wurde.

b) Stahlbauarbeiten

Im Zuge des 2. Bauabschnitts der Umgestaltung auf dem Friedhof müssen auch Stahlbauarbeiten durchgeführt werden. Diese sollen im Zeitraum von April bis August 2026 ausgeführt werden. Die Kostenberechnung der Landschaftsarchitektin ging von brutto 70.000 € aus.

Günstigste Bieterin auf die beschränkte Ausschreibung war die Firma King aus Lauterbach mit einer Angebotssumme in Höhe von brutto 37.521,89 €. Der Auftrag wurde entsprechend einstimmig vergeben.

11. Bau einer „Flussbar“ in der Stadtmitte - Vergabe der Ingenieurleistungen

Schon in der Silvesteransprache hatte Bürgermeister Thomas Haas bekannt gegeben, dass der Gemeinderat sich auf den Bau einer „Flussbar“ im Bereich der bisherigen Bushaltestelle „Stadtmitte“ verständigt habe, um die Attraktivität der Kernstadt zu erhöhen. Bislang gibt es lediglich unverbindliche Gestaltungsvorschläge und Planskizzen, die mit dem Denkmalamt und vor allem dem Landesbetrieb Gewässer abgestimmt seien. Um dem Vorhaben nun näher treten zu können, ist eine belastbare Planung erforderlich. Der entsprechende Auftrag wurde einstimmig dem Schiltacher Landschaftsarchitekten Hansjörg Wöhrle erteilt.

12. Anfragen, Verschiedenes

Bei diesem Tagesordnungspunkt wurden verschiedene Bekanntgaben gemacht und Anfragen aus den Reihen des Gemeinderats beantwortet.

me ist nicht barrierefrei. Wahlberechtigte können die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu ihrer Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen können Wahlberechtigte nur überprüfen, wenn Tatsachen glaubhaft gemacht werden, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht zur Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister eine Auskunftssperre nach dem Bundesmeldegesetz eingetragen ist. Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt; die Einsicht ist durch ein Datensichtgerät möglich. Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann während der **Einsichtsfrist** vom 20. bis 16. Tag vor der Wahl, **spätestens am 20.02.2026** (16. Tag vor der Wahl) bis 12 Uhr im Rathaus Schiltach, Marktplatz 6, BürgerInfo (EG) Einspruch einlegen. Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.
3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten **spätestens am 15.02.2026** (21. Tag vor der Wahl) **eine Wahlbenachrichtigung** samt Vordruck für einen Antrag auf Erteilung eines Wahlscheins. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann. Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.
4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis Nr. 53 Rottweil durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum (Wahlbezirk) dieses Wahlkreises oder durch Briefwahl teilnehmen. Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Er kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.
5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag
 - 5.1 eine in das Wählerverzeichnis **eingetragene** wahlberechtigte Person;
 - 5.2 eine **nicht** in das Wählerverzeichnis **eingetragene** wahlberechtigte Person, wenn
 - 5.2.1 sie nachweist, dass sie ohne ihr Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 11 Absatz 2 Satz 3 der Landeswahlordnung (bis zum 15.02.2026 (21. Tag vor der Wahl)) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 21 Absatz 4 Satz 1 oder 3 des Landtagswahlgesetzes versäumt hat,
 - 5.2.2 ihr Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 11 Absatz 2 Satz 3 der Landeswahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 21 Absatz 4 Satz 1 oder 3 des Landtagswahlgesetzes entstanden ist,
 - 5.2.3 ihr Wahlrecht im Einspruchs- oder Beschwerdeverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses dem Bürgermeister bekannt geworden ist.

Bekanntmachung über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum Landtag am 8. März 2026

1. Das Wählerverzeichnis für die Landtagswahl der Stadt Schiltach wird in der Zeit vom **16.02.2026** (20. Tag vor der Wahl) **bis 20.02.2026** (16. Tag vor der Wahl) während der allgemeinen Öffnungszeiten von 9 Uhr bis 12 Uhr sowie von 14 Uhr bis 16 Uhr (außer Mittwoch- und Freitagnachmittag) im Rathaus Schiltach, Marktplatz 6, BürgerInfo (EG) für Wahlberechtigte **zur Einsicht** bereitgehalten. Der Ort der Einsichtnah-

Der **Wahlschein** kann bis **zum 06.03.2026** (2. Tag vor der Wahl), **15.00 Uhr** im Rathaus Schiltach, Marktplatz 6, BürgerInfo (EG) schriftlich, elektronisch (zum Beispiel durch Telefax, E-Mail) oder mündlich (nicht aber telefonisch) beantragt werden.

Wenn bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung oder aufgrund der Anordnung einer Absonderung nach dem Infektionsschutzgesetz der Wahlraum nicht oder nur unter unzumutbaren Schwierigkeiten aufgesucht werden kann, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist oder er ihn verloren hat, kann ihm bis zum Tage **vor** der Wahl, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden. Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2.1 bis 5.2.3 angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheins noch **bis zum Wahltag, 15.00 Uhr**, stellen.

6. Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer **schriftlichen Vollmacht** nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein Wahlberechtigter mit Behinderungen kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.
7. Mit dem Wahlschein erhält die wahlberechtigte Person
 - 7.1. einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
 - 7.2. einen amtlichen weißen Stimmzettelschlag für die Briefwahl und
 - 7.3. einen amtlichen roten Wahlbriefumschlag, auf dem die vollständige Anschrift, wohin der Wahlbrief zu übersenden ist, sowie die Bezeichnung der Dienststelle der Gemeinde, die den Wahlschein ausgestellt hat (Ausgabestelle), und die Wahlscheinnummer oder der Wahlbezirk angegeben sind.
8. Wahlschein und Briefwahlunterlagen können auch durch den Wahlberechtigten persönlich abgeholt werden. An eine andere Person können diese Unterlagen nur ausgehändigt werden, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.
9. Ein Wahlberechtigter, der des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe seiner Stimme gehindert ist, kann sich zur Stimmabgabe der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson muss das 16. Lebensjahr vollendet haben. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer vom Wahlberechtigten selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung des Wahlberechtigten ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl einer anderen Person erlangt hat.

Schiltach, 29.01.2026
Bürgermeisteramt

Thomas Haas

Thomas Haas
Bürgermeister

EINLADUNG

Auftaktveranstaltung zum Beteiligungsprojekt **SchiltachPLUS**

Wie stellen Sie sich die Zukunft für Schiltach vor?
Was ist Ihnen für das Leben in unserer Stadt besonders wichtig?

Diesen Fragen widmet sich der Beteiligungsprozess SchiltachPLUS, mit dem wir gemeinsam mit Ihnen als Bürgerinnen und Bürger unsere Stadt zukunftsfähig weiterentwickeln möchten. Ihre Perspektive auf die Zukunft Schiltachs ist dafür unerlässlich.

Darum laden wir Sie herzlich zur Auftaktveranstaltung des Prozesses ein:

WANN?	WO?
06. Februar 2026, 18:00 Uhr	Friedrich-Grohe-Halle, Vor Ebersbach 2, 77761 Schiltach

Der Prozess wird vom Büro **Kommune Zukunft** aus Konstanz moderativ begleitet. Für die Anmeldung zur Veranstaltung melden Sie sich bitte **bis 02. Februar 2026** per Mail bei Madalena dos Reis Gonçalves über:

madalena.goncalves@kommunezukunft.de

Wir freuen uns sehr darauf, Ihre Perspektive auf unsere Stadt zu hören!



SCHILTACH
IM SCHWARZWALD



SchiltachPLUS

Sprechtage der Deutschen Rentenversicherung in Schiltach

Der Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung, Herr Ulrich Hertkorn, hält **am Donnerstag, 19.02.2026 zwischen 09.30-15.30 Uhr** im Sitzungssaal des Rathauses Lehengericht, Hauptstraße 5 in Schiltach einen Sprechtag ab.

Hierbei werden insbesondere die Versicherten aus Schiltach und Lehengericht in Angelegenheiten der Rentenversicherung **kostenlos** beraten. Zum Sprechtag bringen Sie bitte die Rentenversicherung betreffende Unterlagen sowie Ihre Ausweispapiere mit.

Um Wartezeiten zu vermeiden bzw. gering zu halten, bitten wir um **telefonische Anmeldung** bei der Stadtverwaltung Schiltach (Tel. 58-25). Zur Anmeldung sollten Sie ihre Rentenversicherungsnummer bereithalten.

Tunnel in Schiltach: Bauarbeiten beginnen 2027 zunächst ohne Sperrungen/ Informationsveranstaltung im Sommer 2026

Die Modernisierung des Kirchbergtunnels und des Schlossbergtunnels in Schiltach (B 294/ B 462, Kreis Rottweil) rückt näher. Wie das Regierungspräsidium Freiburg (RP) mitteilt, ist der Beginn der komplexen Tunnelbauarbeiten nun für 2027 vorgesehen. Zu längeren Sperrungen der Tunnel mit Umleitungsverkehr wird es allerdings erst ab 2028 kommen. Für den Sommer dieses Jahres plant das RP in Schiltach eine öffentliche Informationsveranstaltung. Darüber haben die Fachleute des RP in der letzten Sitzung den Gemeinderat informiert.

Schon seit längerem ist die anstehende Sanierung der Tunnel in der Region ein Thema. Wie der Sommerbergtunnel bei Hausach, müssen auch die beiden Schiltacher Tunnel mit Rettungsstollen ausgestattet und gänzlich entkernt werden, so das RP. Notwendig ist dies, um die Bauwerke auf den neuesten Stand der Technik zu bringen und die geltenden Sicherheitsanforderungen zu erfüllen. Da die Technik der beiden in direkter Nachbarschaft liegenden Tunnel zusammenhängt, erfolgt die Umsetzung der Maßnahmen gebündelt.

Bereits im Jahr 2024 wurden im Bereich der Eythstraße Hangsicherungen für den Bau des Rettungsstollens für den Kirchbergtunnel durchgeführt. Auch die alte Gärtnerei in der Schramberger Straße wurde bereits abgerissen. Für den kommenden Sommer plant das RP eine öffentliche Informationsveranstaltung, bei der die anstehenden Arbeiten detailliert vorgestellt und die Fachleute der Behörde zum Dialog bereitstehen werden. Hierzu wird das RP rechtzeitig im Voraus einladen.



Besuchen Sie den Schiltacher Wochenmarkt, der jeden Donnerstag ab 8.00 Uhr in der Gerbergasse abgehalten wird.



Diese Woche aktuell im Jugendtreff

Der Jugendtreff hat wie gewohnt dienstags und mittwochs geöffnet. Aufgeteilt in drei Räume, stehen den Besucher/innen Billard, Darts, Airhockey, Tischkicker, Bücher,

Brettspiele und eine Playstation zur Verfügung. An der Jugendtrefftheke gibt es für wenig Geld Snacks, Süßes und Getränke. Ein offener Treff mit Angeboten, bei denen jede/r mitmachen darf, aber nicht muss.

Das Programm für nächste Woche:

Montag, 2.2.2026

18.30 Uhr offener Treff für queere Jugendliche und junge Erwachsene (weitere Infos unter 0157 55457455-auch Whatsapp- oder im Kinder-und Jugendbüro 07836-454)

Dienstag, 3.2.2026

16.30 bis 18 Uhr offener Kindertreff für alle Grundschulkinder mit offener Kinderwerkstatt. In der Werkstatt entsteht bunte Fasnetsdeko fürs Kinderzimmer.

Mittwoch, 4.2.2026

16 bis 18.30 Uhr Treff ab 4 für Kinder und Jugendliche ab Klasse 4 (also auch 5., 6., 7., usw. Klassen der weiterführenden Schulen).

Aus vielen Knoten knüpfen wir schöne Makramee-Schlüsselhänger

18.30 bis 20 Uhr offener Mädchentreff für alle Mädchen ab Klasse 5.

Politik und Pizza im XXL-Format für Erstwählende

Schon bei vergangenen Wahlen fanden beim Kinder- und Jugendbüro in Kooperation mit der Landeszentrale für politische Bildung interaktive Infoveranstaltungen für Erstwählende statt, in Schiltach auch bekannt unter dem Motto: „Politik und Pizza“.

Für die diesjährige Landtagswahl haben die Mitarbeitenden der Jugendreferate im Kreis Rottweil ein überregionales Konzept entwickelt, bei dem im Rahmen von Jugendforen Erstwählende und junge Erwachsene die Möglichkeit haben werden, Infos zur Wahl und zu den Kandidierenden der Landtagswahl zu bekommen.

Die beiden Jugendforen sind gemeinschaftliche Veranstaltungen der Kreisarbeitsgemeinschaft der Jugendreferate im Landkreis Rottweil (KAG).

Unter dem Motto „Dein Wahlkreis, deine Wahl – Jugendforum zur Landtagswahl“ stehen zwei Infoveranstaltungen für Erstwählerinnen und Erstwähler sowie junge Erwachsene an. Bei der Landtagswahl am 8. März dürfen erstmals alle Jugendlichen ab 16 Jahren mit deutscher Staatsangehörigkeit wählen. Den Auftakt macht Schramberg am 24. Februar von 14.30 bis 16.30 Uhr in der Mensa des Gymnasiums. Am Folgetag findet die gleiche Veranstaltung in Rottweil im Sonnensaal des Kapuziners von 14.00 bis 16.30 Uhr statt. Eingeladen sind die Kandidaten aller Parteien, die laut Umfragen vom Oktober 2025 mindestens 3% erreicht hatten (Quelle: „Aktuelle Umfrage zur Landtagswahl 2026 Infratest dimap / SWR / Stuttgarter Zeitung, 16. Oktober 2025“). Bei den Veranstaltungen haben die Jugendlichen und jungen Erwachsenen die Gelegenheit, ausführlich mit den Kandidaten ins Gespräch zu kommen und sich mit ihnen über landesrelevante Themen auszutauschen. Das Format sieht dafür vor, dass dieser Austausch an Tischinseln mit jeweils mindestens zwei Kandidaten erfolgt. Es wird drei Runden geben, so dass Gespräche mit allen Kandidaten auf Augenhöhe möglich sind. An Stehtischen besteht anschließend bei Pizza und Getränken die Möglichkeit, Gespräche mit einzelnen Kandidaten zu vertiefen, gefolgt von einer abschließenden Plenumsrunde.

Eine aufschlussreiche Gesprächsgrundlage können dabei die Videos der Kandidaten sein, die sie im Vorfeld der Veranstaltung erstellt haben und die vor Ort gezeigt werden. Die Kandidaten wurden gebeten, zu drei vorgegebenen Themen Stellung aus ihrer parteibezogenen Perspektive zu beziehen und dies in einem kurzen Video für die Jugendlichen darzustellen. Dabei werden folgende drei Themen bearbeitet: 1. Schulbildung vor dem Hintergrund der Chancengerechtigkeit, 2. Mobilität und Nahverkehr im ländlichen Raum und 3. Konkrete Maßnahmen zur Vertretung jugendlicher Interessen in der Politik des jeweiligen Kandidierenden.

In Schiltach bekommen Anfang Februar alle Jugendlichen und jungen Erwachsenen zwischen 15 und 19 Jahren eine persönliche Einladung zum Jugendforum in Schramberg, so dass alle unabhängig von der besuchten Schule die nötigen Informationen erhalten. Anmeldungen für die Veranstaltungen sind auf verschiedenen Wegen möglich. Alle Schulen im Landkreis Rottweil erhalten Einladungen zu den Jugendforen und können so interessierte Schüler und Schülerinnen bis zum 2. Februar anmelden.

Für einzelne Interessierte ist eine private Anmeldung bis zum 19. Februar möglich. Hier erfolgt die Anmeldung für die Schiltacher Erstwählenden per Email (jugendbuero@stadt-schiltach.de) über das Kinder- und Jugendbüro Schiltach.

Abfalltermine Schiltach



Müllabfuhr:

Die nächste Müllabfuhr bei 14tägiger Abfuhr ist am Montag, 2. Februar und bei vierwöchiger Leerung ist am **Dienstag, 17. Februar**. Bei achtwöchiger Abfuhr ist sie am Montag, 2. März.



Die Biotonne wird am Freitag, 6. Februar geleert.

Die blaue Altpapiertonne wird am **Samstag, 21. Februar** geleert.

Der „gelbe Sack“, (Inhalt: Verpackungsmaterialien), wird am Freitag, 13. Februar abgeholt.

Offene Seniorenarbeit

Musikalischer Nachmittag mit dem „Specht“ aus Schiltach am Freitag, 20. Februar

Nach dem gelungenen Auftakt mit Billy Sum-Hermann geht es auch im Februar unterhaltsam im Treffpunkt weiter.

Am Freitag, 20. Februar nimmt uns Gottlieb Heinz alias der „Specht“ mit auf eine musikalische Reise. Beginn des Kaffeenachmittags ist um 14.30 Uhr, der Eintritt ist frei. Die Plätze im Treffpunkt sind begrenzt, daher bitten wir, sich vorab telefonisch bei der Bürger-Info anzumelden! Anmeldungen unter Tel. 07836/58-0 oder 58-18 sind ab sofort möglich.

Tourist Info

Marktplatz 6, Tel. 07836 / 5850
touristinfo@stadt-schiltach.de

Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag: 09:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 16:00 Uhr

Freitag: 09:00 – 12:00 Uhr

Wir sind Reservix-Vorverkaufsstelle!

Öffnungszeiten Museen:

Museum am Markt

- Winterpause

Schüttesägemuseum

- Winterpause

Apothekenmuseum

- Winterpause

Hansgrohe Aquademie

Showerworld

Montag-Freitag von 7:30-18:00 Uhr

Anmeldung unter 07836 51-3272

Ausstellung

Montag-Freitag von 7:30-18:00 Uhr

Samstag, 31. Januar, 14:30 Uhr und 19:00 Uhr

Narrenzunft Schiltach e.V.

Schnurren

Verschiedene Schiltacher Gaststätten und Locations



Fasnets-Souvenirs bei der Tourist-Info Schiltach

Die Tourist-Information Schiltach bietet wieder eine Auswahl an einzigartigen Souvenirs rund um die Schiltacher Fasnet an!

Masken und Pins der Schiltacher Narrenvereine sind nicht nur ein ideales Andenken für Gäste, sondern auch ein Stück lebendige Tradition für alle, die die Schiltacher Fasnet

lieben. Die detailreich gestalteten Masken sind bereits ab 6 Euro erhältlich, während die bunten Pins ab 3 Euro erworben werden können.

Zusätzlich dazu gibt es die CD „Mit Marsch & G'schell durch die Narrenregion“, die mit ihrer fröhlichen Musik perfekt auf die närrische Zeit einstimmt.

Diese Souvenirs eignen sich auch hervorragend als Geschenk für Familie und Freunde!

Vereinsmitteilungen

Arbeitskreis Sauberes Schiltach

Einladung zur Flur- und Bachputzede am Samstag, 14. März 2026

Der Arbeitskreis Sauberes Schiltach hat sich kürzlich getroffen, um die diesjährige Frühjahrsputzaktion zu planen. Gemeinsam wollen wir wieder die Gewässer, sowie Rad- und Wanderwege von Müll und Unrat säubern. Hierzu sind alle großen und kleinen Schiltacherinnen und Schiltacher herzlich eingeladen.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir alle Mitglieder von Vereinen und Gruppen ihre Teilnahme bei ihren Vorsitzenden anzumelden, gerne auch unter Angabe, wie viele Kinder an der Aktion teilnehmen werden. Wünsche bzgl. des Einsatzortes versuchen wir zu berücksichtigen, über Anregungen oder Hinweise auf neue Hotspots sind wir dankbar.

Die Ausgabe der Müllsäcke erfolgt wie gehabt am Vorabend von 17 - 18 Uhr sowie am Aktionstag ab 8 Uhr am Feuerwehrhaus. Greifzangen können ausgeliehen werden, Eimer und Handschuhe bitte selbst mitbringen. Das Tragen von Warnwesten ist zu empfehlen.

Die Abholung voller Müllsäcke auf der Strecke übernimmt die Feuerwehr, diese kann bei Bedarf über die Leitstelle unter Tel. 07836 2225 informiert werden. Müllcontainer werden am Feuerwehrhaus, bei der Gemeindehalle in Vorderlehengericht sowie am Parkplatz Vor Hunsel in Hinterlehengericht stehen.

In diesem Jahr wollen wir den Fokus verstärkt auf Zigaretenkippen lenken und diese separat sammeln. Die Menge werden wir im Anschluss ermitteln. Eine einzige Zigaretenkippe enthält rund 7000 Schadstoffe und verseucht etwa 40 Liter Grundwasser.

Wir hoffen wieder auf eine rege Teilnahme und bitten um Anmeldung bis zum **4. März** per Email an sauberes@schiltach.de.



WINTER-ABVERKAUF - Wir schaffen Platz für den Frühling

Fair Trade Angebote

Entdecke jetzt unsere Angebote und Sale-Aktionen für Fair Trade Produkte! Spare mit unseren besonderen Rabatten und unterstütze gleichzeitig den fairen Handel. Worauf wartest Du noch?



Narrenzunft Schiltach

www.narrenzunft-schiltach.de

Generalprobe Schnurren:

Am Freitag, 30.01.2026 um 19:00 Uhr "Geschlossene Gesellschaft" bei Jose.

Schnurren in Schiltach:

Das trationelle Schnurren findet am Samstag 31.01.26 in den örtlichen Lokalen statt.

Ab 14:30 Uhr:

Treffpunkt, Bachbeck, Avia Twixx, Zunftstube

Ab 19:00 Uhr:

Restaurante Jose, Kreuz, Haddelhome, Welschdorf, Rosenlaube, Sportheim, Schützenhaus

Umzug St. Georgen:

Am Sonntag, 01.02.2026 nehmen wir am Umzug teil.

Beginn Umzug: 14:00 Uhr

Umzugsnummer: 24 von 64

Abfahrt Apotheke: 11:30 Uhr

Rückfahrt: 17:00 Uhr



Narrenzunft Schiltach
www.narrenzunft-schiltach.de



Schuhu-Hexen '86
Hinterlehengericht e.V.

Kinderfasnet 2026 in Schiltach!

Am Samstag, den 7. Februar 2026, laden die Narrenzunft Schiltach und die Schuhu-Hexen herzlich zur Kinderfasnet ein!

Aufstellung zum Umzug: 13:30 Uhr an der ehemaligen Grundschule in der Bachstraße

Umzugsbeginn: 14:00 Uhr in die Friedrich-Grohe-Halle

(Die Halle ist erst nach dem Umzug geöffnet.)

Im Anschluss erwartet euch ein buntes, närrisches Programm in der Halle - mit Spaß, Musik und jeder Menge Fasnetsstimmung für Groß und Klein!

Wir freuen uns auf euer Kommen.



Narrenverein Egehaddel 93 Schiltach e.V.

Rückblick: 24.01 + 25.01.26

Wir hatten ein grandioses Wochenende beim Narrentreffen zum 33-jährigen Bestehen der Narrenzunft Hofstetten e.V. Noch einmal herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum und vielen Dank für die Einladung.



Samstag, 31.01.2026

Am Samstag sind wir zum traditionellen Rolletag der Katzenzunft Hardt eingeladen.

Wir werden mit dem Taxi zur Veranstaltung und wieder zurück fahren.

Abfahrtszeiten laut Narrenfahrplan.

Schnurren in Schiltach

Das traditionelle Schnurren findet am Samstag, 31.01.2026 ab 19.00 Uhr in unserem Vereinsheim „Zum Egehaddel“ statt. Im Anschluss an das Schnurren findet die After-Schnurranten-Party im Vereinsheim statt, zu dem alle recht herzlich eingeladen sind.

Sonntag, 01.02.2026

Mit dem Bus geht es für uns am Sonntag nach St. Georgen. Dort nehmen wir am Umzug der Narrenzunft St. Georgen teil.

Abfahrtszeiten laut Narrenfahrplan

Wir freuen uns riesig auf das bevorstehende Wochenende und wünschen viel Spaß bei den kommenden Veranstaltungen.

Eure Vorstandschaft Egehaddel 93 Schiltach e.V.



Schiltacher Flößer

Trauer um Heinz Tappert, Gründer der Schiltacher Flößer

Die Schiltacher Flößer e.V. trauern um ihren Gründer und ersten Flößerobmann Heinz Tappert, der im Januar verstorben ist.

Auf Initiative des damaligen Schiltacher Bürgermeisters, Peter Rottenburger, warb Heinz Tappert ab 1994 interessierte Männer an, um eine Flößergruppe zu gründen. Die jahrhundertealte Tradition der Flößerei in Schiltach sollte wieder aufleben. Das notwendige Rüstzeug hatte er als Mitglied bei den „Wolfacher Kinzigflößern“ erlernt und er wollte sein Fachwissen hier weitergeben. Viele Gespräche, Überzeugungsarbeit und Ausdauer waren notwendig um Gleichgesinnte zu finden und eine Flößergruppe zu bilden. Unter der Leitung von Heinz Tappert fand am 27. Mai 1998 die Gründungsversammlung im historischen Gasthof „Zur alten Brücke“ statt, mit zunächst elf Flößerkameraden und einigen Flößerpaten aus dem Kreis der Wolfacher Kinzigflößer. Damit hatte er sein erstes Etappenziel erreicht.

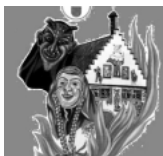
Sein großes technisches Verständnis und handwerkliches Geschick konnte Heinz Tappert dann beim Bau des ersten Gestörfloßes im Jahr 2000 auf dem Gründlebühl einbringen. Auch beim Bau des Wiedofens und dem Erlernen der alten Einbindetechniken und dem „Wieden drehen“ war seine Expertise stets gefragt.

Im Juni 2001 fuhr nach über 100 Jahren erstmals wieder ein großes Gestörfloß auf der Kinzig. Auf dem Vorplätz stehend, mit einer starken Flößerstange in der Hand, führte der Oberflößer das Floß sicher über den Gamber. Damit war der Anfang gemacht, Heinz Tappert hatte ein weiteres Etappenziel erreicht.

In den kommenden Jahren wurden noch viele erfolgreiche Floßfahrten durchgeführt. Unter seiner Führung wurden die Schiltacher Flößer im Juni 2000 Mitglied in der Deutschen Flößerei Vereinigung und im Jahr 2002 in Lieksa (Finnland) auch Mitglied der internationalen Flößerei Vereinigung. Bei der Flößerzeche im November 2005 wurde Heinz Tappert als Oberflößer feierlich verabschiedet und seine Verdienste für die Schiltacher Flößer gewürdigt. Wir sind sehr dankbar für das Fachwissen das er an uns weitergegeben hat, die schönen Stunden mit ihm, seine überwältigende Kameradschaft, und sein unermüdliches Engagement für seine Schiltacher Flößer.



Schuhu-Hexen '86
Hinterlehengericht e.V.



Narrenzunft Schiltach
www.narrenzunft-schiltach.de



Narrenverein
Egehaddel e. V.
Schiltach



Fiechtewaldt-
Hexen '11

***olé!**

Marktplatz-Arena

NÄRRISCHE SCHLÜSSELÜBERGABE

NARRENPREMIUM SCHILTACH

Donnerstag 12.02.

19:00 Uhr
Treffpunkt Marktplatz Schiltach

19:19 Uhr
Schlüsselübergabe in der Stierkampf-Arena



Wochenende Hofstetten



Schuhu-Hexen '86
Hinterlehengericht
www.schuhu-hexen.de

Die Fasnet ist bereits im vollen Gang. Daher ein kurzer Rückblick der letzten Wochen bei uns Schuhu-Hexen.

Nach dem Astauben am 6. Januar wurde am darauffolgenden Samstag das Stättle, bei starkem Schneetreiben, geschmückt und für die Fasnet bereit gemacht. Am selben Tag, ging es dann zur 1. Abendveranstaltung nach Schapbach zum 66. Jubiläum des Hamperlevereins.

Sonntag 11. Januar führte uns eine etwas längere Anfahrt nach Pfullingen. Hier nahmen wir am Überregionalen Umzug der Uschlaberghexa teil.

Am 17. Januar war die Anfahrt zur 2. Abendveranstaltung umso kürzer. Die Haldenhexen Schenkenzell hatten zu ihrem Jubiläumsball anlässlich ihres 44. Geburtstages eingeladen.

Am Sonntag 18. Januar ging es dann nach Schutttertäl zum Jubiläumsumzug der Lurewiebli.

Am vergangenen Wochenende, 24. Und 25. Januar, feierten wir mit der

NZ Hofstetten ihr 33-jähriges Bestehen und verbrachten ein ausgelassenes Wochenende dort im Narrendorf.

Wir freuen uns auf das kommende Wochenende und stehen schon wieder in den Startlöchern.



Umzug Pfullingen

Termine kommendes Wochenende:

Samstag 31.01.2026: Schinderhexenball in Schramberg

Abfahrt: Tankstelle Zwick: 18.30Uhr

Apotheke Rath: 18.35Uhr

Hinterlehengericht: 18.45Uhr

Es wird unser Brauchtum aufgeführt.

Rückfahrt 1.00Uhr

Sonntag 01.02.2026: Umzug Narrengemeinschaft St. Georgen

Abfahrt: Tankstelle Zick: 10.45Uhr

Apotheke Rath: 10.50Uhr

Hinterlehengericht: 11.00Uhr

Rückfahrt: 17.00Uhr



Umzug Pfullingen



www.skiclub-schiltach.de

Fit durch den Winter

Dienstag, 03.02.2026

Der Skiclub lädt von 18:30 bis 19:45 Uhr zur Fitnessgymnastik in die Friedrich-Grohe-Halle in Schiltach ein.

Skiclub Schiltach bietet erfolgreichen Skikurs für Nachwuchsfahrer

An drei Terminen führte der Skiclub Schiltach am Weißenbachlift in Schönwald seinen Skikurs für Anfänger und Fortgeschrittene durch. Insgesamt zwölf Kinder und Jugendliche nutzten die Gelegenheit, ihre Fähigkeiten auf den Skiern zu erlernen oder weiter auszubauen.

Bereits an den ersten beiden Kurstagen waren Einsatz und Durchhaltevermögen gefragt. Eisige Minustemperaturen verlangten den Teilnehmerinnen und Teilnehmern einiges ab, konnten der guten Stimmung und Motivation jedoch nichts anhaben. Mit viel Bewegung, spielerischen Übungen und gezielten Technischulungen machten die jungen Wintersportler schnell sichtbare Fortschritte.

Am letzten Kurstag stellte der harte, vereiste Hang eine besondere Herausforderung dar. Hier waren Konzentration, Kraft und saubere Technik gefragt, sodass zwischen durch auch die ein oder andere Pause zur Stärkung eingelegt wurde. Dennoch meisterten alle Teilnehmer die anspruchsvollen Bedingungen mit Bravour.

Ein besonderes Highlight bildete das Abschlussrennen, bei dem selbst die jüngsten Skifahrerinnen und Skifahrer mit großer Begeisterung an den Start gingen. Zum Abschluss erhielt jeder Teilnehmer eine Urkunde sowie eine kleine Stärkung – ein gelungener Ausklang eines erfolgreichen Skikurses.

Skischulleiter Sven Weispfennig zeigte sich sehr zufrieden mit dem Verlauf der Veranstaltung. Er bedankte sich ausdrücklich bei den Übungsleitern für ihr Engagement und die professionelle Durchführung des Kurses. Ebenso galt sein Dank den Liftbetreibern am Weißenbachlift, die die Kinder und Jugendlichen hilfsbereit unterstützten.

Mit den erlernten Grundlagen und Techniken sind die jungen Wintersportler nun bestens gerüstet, um ihre Fähigkeiten auf den „langen Brettern“ weiter zu vertiefen und zu festigen.



wir den Ball schnell und direkt laufen lassen, so dass der Gegner (immerhin Bezirksligist) keine Chance hatte“, so Trainer Nino Eisensteck. So auch bei einigen Toren, bei denen man vom Torwart ab bis zum Tor durchgespielt wurde. Und das wohl gemerkt ohne 4 Stammspieler.

Die Gegentore resultierten aus eigenen Fehlern im Spieaufbau. Durch die Vorgaben, alles mutig und flach zu lösen, ist dies jedoch erklärbar. „Wir können die Feinheiten und taktische Variabilitäten schon früher als gedacht vertiefen, was uns sehr positiv stimmt“, so der Trainer weiter.

Tore: Jan Adler (2), Lauri Harter (3), Peter Datz, Lauri Hübner, Mario Andrijasevic

Nun steht eine neue herausfordernde Woche mit 2 Trainings und 2 Spielen gegen Hardt/Lauterbach (Bezirksliga) und Hegau (LL) an. Nun auch mit dem kompletten Kader. Vorschau:

Mi 28.01.26, 19.00Uhr, SPVGG SCHILTACH – SGM HARDT/LAUTERBACH

Sa 31.01.26, 15.00Uhr, SPVGG SCHILTACH – HEGAUER FV

Verein

Schnurren am Samstag – Röschele im Angebot

Am Samstag wird ab 19 Uhr wieder im Sportheim geschnurrt. Mit 138 Personen ist dieses auch dieses Jahr wieder bis auf den Platz belegt. Zur Stärkung werden neben Wurst- und Käsesalat auch traditionell zubereitete Röschele (Rinderleber) angeboten. Für die Gäste ist das Sportheim ab 17.30Uhr geöffnet.



Narri, Narro un a glückselige Fasnet

Vandalismus ums Sportheim – Auch vor städtischem Eigentum wird kein Halt gemacht

Eine zeitlang war es ruhig ums Sportgelände. In der Nacht von Samstag auf Sonntag wurde nach langer Zeit wieder randaliert. Dabei wurde ein aussortierter Schrank zer schlagen, Flaschen zerbrochen und ein Mülleimer in die Kinzig geworfen. Hierbei handelte es sich um einen städtischen massiven Mülleimer. Die SpVgg Schiltach ist für jeden Hinweis dankbar.



Spielvereinigung 1926 Schiltach

www.spvgg-schiltach.de

Aktive

Tore satt zum Auftakt – 8:3 gegen die SG Dauchingen/Weilersbach

„Unsere Leistung war für das erste Spiel nach 3 Trainingseinheiten sehr ordentlich. Im eigenen Ballbesitz haben



Nächster AH-Abendtreff

Am Freitag, 06. Februar 2026, findet unser nächster AH-Abendtreff statt. Wir wandern nach Wolfach-Halbmeil mit 'Einbkehr im Gasthaus "Kreuz"'.
Treffpunkt 17:00 Uhr auf der „Kanzel“ bei der Stadtbrücke!

Wie immer geht's dann über Vor Heubach, Vor Leubach, Vor Sulzbach und unterhalb des Löchlehofes und Campingplatzes nach Halbmeil mit Einkehr ins „Kreuz“ bei Bosco Petrovic.

Zurück ins Schiltacher Städtle geht's dann mit dem Spätkbus oder Zug!



Traditionelles Schiltacher Städtlewecken am Schmotzige Dunschdig 2026

Schon wieder ein ganzes Jahr, solange hat es gedauert, der Narr schon lange in uns lauert.

Die traditionellen Städtlewecker gehen im Schiltach - Städtle wieder um, drum stehn uff Ihr Schiltacher - Bürger, Eure Nacht isch jetzt rum.

Mit lautem Getöse, Musik und Radau, rufen die Städtlewecker in allen Gasse den Urschrei „UFF STAU“,

Denn jetzt ist es endlich soweit, die Schiltacher Narren starten in die 5. Jahreszeit!

Die Städtlewecker laden alle Frühaufsteher und Narren ein, sich um 5.30 Uhr am Raiffeisenmarkt in Schiltach zu treffen.

Pünktlich um 6.00 Uhr, beim Startschuss, werden wir mit Musik und Getöse durch die Schiltacher Straßen ziehen und das Flößerstädtchen gemeinsam wecken.

Unser Zug wird sich in diesem Jahr vom Raiffeisenmarkt, Bahnhofstraße, Gerbergasse, Bachstraße, Schrambergerstraße, Schenkenzellerstraße ziehen, bis hin zur Ganztagschule auf dem Hoffeld zur Schülerbefreiung.

Der Abschluss findet dann gemeinsam auf dem Schiltacher Rathaus statt.

An den einzelnen Stationen haben sich wieder einige bereit erklärt uns zu bewirten!

Übersicht der Stationen!

6.00 Uhr Raiffeisenmarkt Schiltach

6.15 Uhr - 6.45 Uhr Obere Bahnhofsbrücke

7.00 Uhr - 7.30 Uhr Bachstraße

7.45 Uhr - 8.15 Uhr Garage Jens

8.15 Uhr - 9.00 Uhr Lehengerichter Rathaus

9.10 Uhr - 9.35 Uhr Zunftstube

Fahrt zur Schule

11.00 Uhr - 12.00 Uhr Rathaus Marktplatz

Wichtige Info!

Um 9.45 Uhr werden wir mit einem extra bestellten Linienbus (Abfahrt Stadtbrücke) alle Städtlewecker gemeinsam an die Grundschule fahren und dort die Schülerbefreiung durchführen. Der Aufenthalt ist dort bis ca. 10.45 Uhr geplant. Danach fahren wir wieder mit dem Linienbus um 10.45 Uhr zurück (Ankunft Stadtbrücke).

Von dort wird sich dann der Städtleweckerumzug zur letzten Station ins Rathaus auf dem Marktplatz zu unserem Bürgermeister fortsetzen, wo es einen gemeinsamen Ausklang gibt.

Wir freuen uns auch dieses Jahr wieder auf Euch und wünschen allen eine glückselige Fasnet!!

Mit einem dreifachen „UFF STAU“, grüßt der Aufsichtsrat der Städtlewecker



TTC Schiltach 2010 e.V.

Trainingszeiten

Der TTC Schiltach hat Montags und Mittwochs jeweils von 18 bis 20 Uhr Tischtennistraining in der Sporthalle Schiltach.



www.tvschiltach.de

Kindertanzen

Immer am Donnerstag von 17.00 bis 18.00 Uhr findet das Kindertanzen in der Friedrich-Grohe-Halle in Schiltach statt. Jedes Kind ist herzlich willkommen.

Lauftreff des TV Schiltach-Nordic Walking

Jeden Donnerstag um 18:00 Uhr treffen sich die Nordic Walker zur gemeinsamen Runde. Die abwechslungsreichen Walking-Einheiten dauern etwa 1 Stunde. Die Leitung hat Hans-Jürgen Krischak. Die jeweiligen Treffpunkte werden individuell festgelegt und können unter der angegebenen Tel.-Nr. abgefragt werden.

Info unter Tel. 01704446257

TV Lauftreff

Wir treffen uns jeden Donnerstag - bei jedem Wetter - um 18 Uhr an der Friedrich-Grohe-Halle. Eingeladen sind alle Läuferinnen und Läufer, die Ausdauer für 30 Minuten und mehr haben. Wir laufen immer als Gruppe, starten gemeinsam und kommen gemeinsam wieder zurück. Bei Interesse oder Fragen melden Sie sich gerne bei Horst Biegert 0151 68565157 (abends)/ auch per Whatsapp.

Wir freuen uns über jede neue Teilnehmerin und jeden neuen Teilnehmer.

Kursangebote TV

Montag: Fit Mix 16:40 Uhr bis 17:40 Uhr

Dance Fitness 17:50 Uhr bis 18:50 Uhr Diese Kurse finden in der Friedrich-Grohe-Halle statt

Donnerstag: Gesundheits Kurs: bewegen statt schonen - ein Ganzkörper Kräftigungsprogramm (für jedes Alter u. jeden Fitnessgrad geeignet)

9:30 Uhr bis 10:30 Uhr. Dieser Kurs findet im Fitnessraum der Sporthalle Schiltach / Schenkenzell statt

Turnen -weiblich – Jugend trainiert für Olympia

Insgesamt 53 Mannschaften mit über 250 Turnerinnen der drei Schulkreise Tuttlingen, Rottweil und Schwarzwald Baar hatten sich über die Kreismeisterschaften für das Bezirksfinale in Bräunlingen qualifiziert.

Das turnerische Niveau an den vier Geräten war beachtlich, wobei erwartungsgemäß die Mädchen aus den Turnvereinen die höchsten Wertungen erreichten.

Auf dem Schwebebalken gab es Räder und Rollen sowie Salti beim Abgang zu sehen. Am Sprungtisch zeigten die Turnerinnen Überschläge mit Drehungen und Radwende mit Salto rückwärts Am Stufenbarren wurden freie Felgen, Flieger mit Langhang am oberen und Saltoabgänge geturnt. Flick-Flack, Hocksalto, Streck- und Schaubensalto waren die schwierigsten Übungen auf der Bodenmatte.

Die drei Schulkreisbeauftragten Stefanie Normann, Markus Holl und Evelyn Haller lobten bei der Siegerehrung die altersgemäß guten Leistungen an den vier Geräten und sehen optimistisch auf das südbadische Finale.

Ergebnisse Bezirksschulfinale 2026

Grundschulen: 1. Erich-Kästner-GS Donaueschingen I 163,85 Punkte; (Q) 2. GS Seedorf I 160,35; (Q) 3. GS Lindenhof I 159,90; (Q) 4. GS Bräunlingen I 158,85 (Q); **5. GS Schiltach-Schenkenzell 157,85 (Q)**; 6. Erich - Kästner GS Donaueschingen II 157,80; 6. GS Geisingen 157,80; 8. GS Villingendorf 157,65; 9. GS Leipferdingen 156,15; 10. GS Schonach 153,30; 11. GS Wurmlingen 153,10; 12. GS Seedorf III 151,30; 13. GS Pföhren 151,10; 14. GS Bräunlingen II 149,70; 15. GS Schonach II 148,40; 16. GS Bräunlingen IV 147,65; 17. GS Eichberg-Blumberg 147,55; 18. GS Bräunlingen III 144,00; 19. GS Unterkirnach 140,25;

Q = qualifiziert für Südbadischen RP (Regierungspräsidium) Finale am 3. Februar 2026 in Gengenbach.

Für die GS Schiltach-Schenkenzell turnten:

Julia Bühler, Amelie Donderer, Lisa Esslinger, Layla Wöhrle und Alina Knödler

Bild: gleiche Reihenfolge von links nach rechts kommt separat



SOZIALVERBAND

VdK

VdK-Sozialverband

Der Ortsverband informiert:

Sozialverband VdK Baden-Württemberg fordert die Barrierefreiheit aller Einrichtungen im Gesundheitswesen

Der Sozialverband VdK Baden-Württemberg e.V. fordert zur Landtagswahl 2026 ein Förderprogramm des Landes für den barrierefreien Umbau von Arztpraxen. Fehlende Barrierefreiheit stellt für Menschen mit Behinderungen eine massive Einschränkung der freien Arztwahl dar. Bis alle Einrichtungen und Angebote der medizinischen Versorgung barrierefrei nutzbar sind, muss es ein verlässliches und detailliertes Auskunftssystem zur Barrierefreiheit aller Einrichtungen im Gesundheitswesen geben. Wir fordern außerdem, mehr Medizinische Zentren für erwachsene Menschen mit Behinderung (MZEBS) aus Steuergeldern zu fördern und die ausreichende flächendeckende Versorgung im ganzen Land sicherzustellen.

Kirchliche Nachrichten

Die Kirchlichen Nachrichten finden Sie im Gemeinsamen Teil Schiltach/Schenkenzell.

reiff anb.

Lesespaß für die ganze Familie

Jede Woche aktuelle Informationen aus Vereinen, Kirchen, Gewerbe und Einzelhandel.

Wir sorgen dafür, dass lokale Nachrichten dort ankommen, wo sie am meisten interessieren: in den Haushalten der Städte und Gemeinden.



Quelle: Getty / iStockphoto.com

reiff anb.

Informationsträger

NR.1

für Nachrichten aus Städten und Gemeinden.



Gemeinsame Mitteilungen von Schiltach und Schenkenzell



Bereitschaftsdienst der Apotheken

Der Notdienst beginnt jeweils um 08.30 Uhr und endet um 8.30 Uhr am folgenden Tag.

Der Apothekennotdienst ist auf der Homepage der Landesapothekenkammer Baden-Württemberg unter <https://www.lak-bw.de/notdienstportal/schnellsuche.html> abrufbar.



Ärztlicher Notfall- bzw. Bereitschaftsdienst

Den ärztlichen Bereitschaftsdienst erreichen Sie rund um die Uhr unter der Tel. 116117 (der Anruf ist kostenlos) oder online über das „Patienten-Navi“ unter www.116117.de.

dccdirekt.de – digitale Anlaufstelle der 116117

Unter www.dccdirekt.de bekommen Patienten kostenlos und digital eine medizinische Ersteinschätzung und Handlungsempfehlung. Wird eine Videosprechstunde empfohlen, kann direkt zu einer telemedizinischen Beratung vermittelt werden.

Sprechstundenzeiten für den ärztlichen Notfalldienst

Montag, Dienstag und Donnerstag von 19-22 Uhr, Mittwoch und Freitag von 16-22 Uhr, Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 8-22 Uhr und für den kinderärztlichen

Bereitschaftsdienst Montag bis Freitag von 19-22 Uhr, Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 9-21 Uhr jeweils in der Notfallpraxis Offenburg-Kehl im Ortenau Klinikum Offenburg Ebertplatz 12, 77654 Offenburg.

Allgemeinärztliche Bereitschaftspraxis Lahr, Ortenau Klinikum Lahr-Ettenheim, Klosterstr. 19. Öffnungszeiten Samstag, Sonntag und Feiertage 9-19 Uhr.

Den Notarzt erreichen Sie unter der Notrufnummer 112
DRK Krankentransporte Tel. 0741/19222

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Der zahnärztliche Notfalldienst ist unter der zahnärztlichen Notrufnummer 0761 120 120 00 zu erfragen.

Rufnummern im Störfall

Stromversorgung
E-Werk Mittelbaden, Lahr Tel. 07821/280-0
Versorgungsbereich Rubstock, Herrenweg:EnBw 0800/3629-477

Gasversorgung
badenova Tel. 0800 2 767 767



Sozialgemeinschaft
Schiltach/Schenkenzell e.V.

Die Sozialgemeinschaft Schiltach/Schenkenzell e.V. unterstützt hilfebedürftige Menschen jeden Alters dahingehend, dass sie die für sie erforderliche Hilfe in allen Lebenslagen erfahren.

Gottlob-Freithaler-Haus

Vollstationäre-, Kurzzeit- u. Verhinderungspflege,

Tagespflege OASE

Mo-Sa. 7.30 – 17.00 Uhr

Ambulanter Dienst

Der ambulante Pflegedienst unterstützt Pflegebedürftige und ihre Angehörigen bei der Pflege zu Hause.

Menü für Zuhause/offener Mittagstisch (12.00 – 13.00 Uhr)

Nutzen Sie unseren Bringdienst und erleichtern sich den Alltag

Nachbarschaftshilfe

ist für diejenigen, die gelegentlich oder stundenweise Hilfe im Alltag brauchen

Alltagsbegleiter/Innen

Individuelle Betreuung für Menschen mit Einschränkungen

Hospizdienst

Wir beraten und begleiten Sterbende und deren Angehörige oder Freunde.

Kontakt: Sozialgemeinschaft Schiltach/Schenkenzell e. V.

Vor Ebersbach 1, 77761 Schiltach, Tel: 0 78 36/93 93-0

E-Mail: info@sgs-schiltach.de, www.sgs-schiltach.de

Mobile Soziale Dienste des Roten Kreuzes

DRK-Kreisverband Wolfach, Hauptstr. 82c, 77756 Hausach, Tel. 07831/935514.
Pflegedienst (alle Pflegen, hauswirtschaftl. Hilfen), Mobiler Sozialer Dienst, Hausnotruf, Hilfsmittelverleih, Fahrdienste, Beratungsstelle für ältere und behinderte Menschen, Beratungsstelle für Spätaussiedler, Suchdienst.

Dorfhelferinnenstation Schenkenzell

Haushaltsführung und Kinderbetreuung bei Ausfall der Mutter wegen Krankheit, Kur, etc. neue Einsatzleitung Susanne Ferber, Tel. 07832-9741792

Caritasverband Kinzigtal e.V., Haslach

Caritassozialdienst, Soziale Beratung für Schuldner

Telefonnummer 07832/99955-0

Die Beratung ist kostenlos.

Diakonisches Werk, Dienststelle Hausach

Diakonisches Werk im Evangelischen Kirchenbezirk Ortenau

Dienststelle Hausach

Eichenstraße 24, 77756 Hausach, Tel. Nr. 07831-9669-0,

Fax 07831- 9669-55

Erreichbar: Mo - Fr 9:00 – 12:00 Uhr und nach Vereinbarung

• **Sozialberatung**

Frau Elke Hundt

07831- 9669- 14

Pflege mobil an Wolf und Kinzig

Frank Ubat, Hauptstraße 34, 77709 Wolfach, Tel. 0 78 34 / 86 73 03,

Fax 0 78 34 / 86 73 60

Grundpflege, Behandlungspflege, spezielle Krankenpflege, hauswirtschaftliche Hilfen, Pflegeanleitung für pflegende Angehörige - Vertragspartner aller Kassen

Pflegestützpunkt Landkreis Rottweil:

Landratsamt Rottweil, Pflegestützpunkt,

Olgastraße 6, 78628 Rottweil

Ansprechpartner: Natascha Schneider, Tel. 0741/244 473

Sabine Rieger, Tel. 0741/244 474

Email: Pflegestuetzpunkt@Landkreis-Rottweil.de

Frauen helfen Frauen + AUSWEGE e.V.

Hohlengrabengasse 7, 78628 Rottweil 0741/41314

info@fhf-auswege.de, www.fhf-auswege.de

Mo.-Fr.: 9 bis 12 Uhr, Do. 13 bis 17 Uhr

In Schramberg jeden 2. und 4. Donnerstag, Juks³, Schloßstr. 10

Anmeldung über 0741/41314 erwünscht

• Beratung für Frauen und Mädchen in Notsituationen und schwierigen Lebenslagen, auch bei häuslicher und sexueller Gewalt

• Beratung für Jungen, Mädchen, Jugendliche bei sexuellem Missbrauch sowie deren Bezugspersonen oder Fachkräfte

Die Beratung ist kostenlos, auf Wunsch anonym, persönlich oder telefonisch möglich.



TREFFPUNKT

Termine und Veranstaltungen

Freitag, 30. Januar

Gesellige Auszeit im Café im Treffpunkt

Das Café in der Treffpunkt-Stube hat heute von 14.30 – 17.30 Uhr geöffnet. Angeboten werden zu kleinen Preisen Kaffee, Kuchen, Brezeln, Eis und Kaltgetränke. Das Ehrenamtliche Team lädt herzlich zur geselligen Auszeit in die schön dekorierten Treffpunktträume ein.

Die Ausstellung „IMPRESSIONEN aus Farben und Gedanken“ von Petra Bigeschke aus Schiltach ist von 14.30 – 17.30 Uhr geöffnet.

Bücherei im Treffpunkt

Die Bücherei hat jeden Freitag von 15 – 17.30 Uhr geöffnet. Der Verleih ist unkompliziert und kostenlos. Romane, Krimis, Kinder- und Jugendbücher – alles findet sich in den Regalen. Einfach vorbeikommen, schmökern und ausleihen.



Café KAPUTT
der Reparaturtreff

Reparieren was das Zeug hält

Am Freitag, 30. Januar öffnet das Café Kaputt in Schiltach wieder die Türen. Ab 14.30 Uhr wird dann im Treffpunkt repariert was das Zeug hält. Ob Kleidung, Fahrräder, nicht mehr funktionierende Spielsachen, Alltagsgegenstände, Elektrogeräte oder ... – ehrenamtliche Reparateure nehmen sich der Probleme an, tüfteln gemeinsam und können im besten Fall den Fehler beheben. Ziel ist die Müllvermeidung und Ressourcen zu sparen. Dabei dürfen die Gäste gerne mitreparieren oder den Tüftlern zuschauen. Bei der Beschaffung von Ersatzteilen sind die Reparateure gerne behilflich, dann kann das nächste Mal fertig repariert werden. Das Reparaturteam bittet, dass alle Kleidung, Gegenstände und Geräte sauber zur Reparatur mitgebracht werden.

Parallel zur Werkstatt hat die Treffpunkt – Stube geöffnet. Mit Kaffee, Kuchen, Brezeln und Kaltgetränken laden die Treffpunkt – Mitarbeiterinnen zur Einkehr nach getaner Arbeit ein. Das Café Kaputt findet von 14.30 – 17.30 Uhr in der Begegnungsstätte Treffpunkt, Bachstraße 36 in Schiltach statt, letzte Annahme ist um 17 Uhr.

Sonntag, 1. Februar

Einkehr zu Kaffee und Kuchen

Das Café im Treffpunkt hat von 14.30 – 17.30 Uhr geöffnet. Die schön dekorierte Treffpunkt – Stube bietet eine gemütliche Atmosphäre, z. B. zur Einkehr beim Sonntagsspaziergang. Auf der Speisekarte stehen Kaffee, Kuchen, Tee, Eis und Kaltgetränke.

Die Ausstellung „IMPRESSIONEN aus Farben und Gedanken“ von Petra Bigeschke aus Schiltach ist von 14.30 – 17.30 Uhr geöffnet.

Mittwoch, 4. Februar

Frisch gebackene Waffeln stehen auf der Karte

Immer mittwochs zieht ein herrlicher Waffelduft durch

das Café im Treffpunkt. Von 14.30 – 17.30 Uhr ist die Treffpunkt – Stube geöffnet. Dann stehen neben Waffeln auch Brezeln, Tee, Eis, Kaffee und Kaltgetränke auf der Speisekarte.

Die Ausstellung „IMPRESSIONEN aus Farben und Gedanken“ von Petra Bigeschke aus Schiltach ist von 14.30 – 17.30 Uhr geöffnet.

Bücherei im Treffpunkt

Die Bücherei hat jeden Mittwoch von 15 – 17.30 Uhr geöffnet. Der Verleih ist unkompliziert und kostenlos. Romane, Krimis, Kinder- und Jugendbücher – alles findet sich in den Regalen. Einfach vorbeikommen, schmökern und ausleihen.

Zusammen Stricken

Sie stricken gerne, aber lieber in Gesellschaft? In der Begegnungsstätte Treffpunkt finden Sie Unterstützung durch Gleichgesinnte. Jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat findet ab 15 Uhr der Strick – Treff in der Treffpunkt – Stube statt. Wer Lust hat, in gemütlicher Runde gemeinsam zu Stricken, sich über Fersen, Muster und Maschinen auszutauschen und vielleicht noch eine Tasse Tee oder Kaffee zu trinken, ist herzlich willkommen.

Der nächste Stricktreff findet am Mittwoch, 4. Februar 2026 ab 15 Uhr statt. Interessierte können gerne einfach vorbeikommen. Stricknadeln und Wolle bitte selber mitbringen.

Kirchliche Nachrichten



Evangelische Kirchengemeinde Schiltach-Schenkenzell

Pfarramt, Hauptstraße 14,
77761 Schiltach
Telefon: 07836/2044
E-Mail: schiltach@kbz.ekiba.de
Internet:
www.ev-kirche-schiltach.de

www.facebook.com/EvangelischeKirchengemeindeSchiltach
Bürozeiten: Di., Mi., Fr. 9 – 12 Uhr und Do. 16 – 19 Uhr
Vakanzvertreter: Pfarrer Moritz Martiny
E-Mail: moritz.martiny@kbz.ekiba.de

Zuständig im Trauerfall und anderen seelsorgerlichen Anlässen:

Pfarrer Markus Luy, Tel. 07834/6922, E-Mail: markus.luy@kbz.ekiba.de

Donnerstag, 29.01.2026

17.30 Uhr Jungschar TWELVE/Martin-Luther-Haus
19.15 Uhr Jugendkreis Jenga/Martin-Luther-Haus
19.45 Uhr Posaunenchorprobe/Martin-Luther-Haus

Freitag, 30.01.2026

20.30 Uhr JuMix – Jugendmitarbeitertreff/Martin-Luther-Haus

Samstag, 31.01.2026

09.00 Uhr Bibelpokal der Konfirmandengruppen/Gemeindehaus Gutach

Sonntag, 01.02.2026 – Letzter Sonntag nach Epiphania

10.00 Uhr Gottesdienst in Schenkenzell; mit Prädikantin Marlis Willis; EKD-Kollekte für die Bibelverbreitung in der Welt.

Dienstag, 03.02.2026

09.30 Uhr Krabbelgruppe/Martin-Luther-Haus

- 16.00 Uhr Gottesdienst im Gottlob-Freithaler-Haus/Vor Ebersbach 1
 20.00 Uhr Bibel-Lifestream; Thema: „Provokation Glaube ... und Versuchung“/Martin-Luther-Haus

Mittwoch, 04.02.2026

- 15.30 Uhr Konfirmandenunterricht/Martin-Luther-Haus

Vorschau:

Samstag, 07.02.2026

- 10-17 Uhr Gospelworkshop Obere Täler/Martin-Luther-Haus

Sonntag, 08.02.2026 – Sexagesimä

Kein Gottesdienst in Schiltach und Schenkenzell. Herzliche Einladung in den Kooperationsraum:

- 11.00 Uhr Gottesdienst in Gutach zum Abschluss des Gospelworkshops; mit KMD Traugott Fünfgeld und Pfarrer Hans-Michael Uhl/Evangelische Kirche, Gutach

EVANGELISCHES
BEZIRKSKANTORAT
OFFENBURG

**GOSPEL
WORKSHOP
OBERE TÄLER
07.-08.02.2026**

Probe und Aufführung
an einem Wochenende,
mit Gesine & Traugott Fünfgeld

Infos und Anmeldung unter www.bezirkskantorat-og.de

Aufführung Gottesdienst Evang. Kirche Gutach Sonntag, 08.02.2026 11:00 Uhr Einsinger: 10:00 Uhr	Probe Samstag, 07.02.2026, 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr Gemeindehaus Schiltach Wissenswertes Mittagessen als buntes Buffet. Unkostenbeitrag: 20 Euro.
--	--

Gospel-Workshop Obere Täler 2026

Bezirkskantor Traugott Fünfgeld und die Evangelischen Kirchengemeinden im Kooperationsraum „Obere Täler“ laden herzlich zum Gospel-Workshop Obere Täler 2026 an Samstag, 07.02. und Sonntag, 08.02.2026 ein.

Unter der Leitung von Gesine und Traugott Fünfgeld können Sie Spirituals und Gospels an einem Wochenende proben und aufführen. Alle Sänger:innen sind willkommen: ob groß, ob klein, ob mit oder ohne Chorerfahrung.

Die Probe ist am Samstag, den 07.02. von 10 Uhr bis 17 Uhr im Evang. Gemeindehaus Schiltach (Hohensteinstraße 1/1). Die Aufführung ist am Sonntag, den 08.02. um 11 Uhr im musikalischen Gottesdienst in der Evangelischen Kirche Gutach. Weitere Informationen sowie die Möglichkeit zur Anmeldung bis Donnerstag, 05.02.2026 finden Sie unter www.bezirkskantorat-og.de.



CVJM Schiltach

Der "Bibel.Lifestream" startet wieder im neuen Jahr! Herzliche Einladung!

Was hat uns die Bibel heute noch zu sagen?

Dieser Frage will der CVJM Schiltach nachgehen und bietet immer am 1. Dienstag des Monats den sogenannten **"Bibel.Lifestream"** an.

Wie funktioniert das Ganze?

Im Zentrum jedes Abends steht ein bestimmtes Thema mit einem passenden Bibeltext.

Der Bibeltext wird gemeinsam gelesen. Im Anschluss gibt es Zeit sich erst einzeln und dann in kleinen Gruppen mit dem Text zu befassen. Fragen und Statements können ausgetauscht werden. Am Ende gibt es einen Impuls, der den Inhalt nochmal zusammenfasst.

Der **Bibel.Lifestream** dauert maximal 45 Minuten und wird im **Martin-Luther-Haus in Schiltach** von einem kleinen Programm umrahmt. Beginn ist um **20 Uhr**.

Am Ende gibt es Gelegenheit mit anderen ins Gespräch zu kommen und den Abend locker ausklingen zu lassen.

Herzlich eingeladen sind alle, die sich mit der Bibel beschäftigen möchten und den Austausch mit anderen suchen und schätzen.

Aber auch herzliche Einladung an alle Hauskreise, die gerne von Zeit zu Zeit Impulse von "außen" mögen und sich auf den Weg ins Martin-Luther-Haus machen.

Das nächste Treffen ist am Dienstag, den 03.02.2026 um 20 Uhr. Thema ist "Provokation Glaube...und Versuchung".

CVJM
SCHILTACH

Bibel.Lifestream am
3.2.2026 um 20:00 Uhr im
Martin-Luther-Haus

**Provokation Glaube
... und
Versuchung**

**Evangelischer
Gemeinschaftsverband AB**

Gemeinsam Christus bekennen

Gemeinschaft Schiltach, Schramberger Str. 20

Kontakt: Harald Weißer (Gemeinschaftspastor)
 Schloßbergstr. 12
 Tel. 07836 / 3780835
 Email: harald.weisser@ab-verband.org
www.ab-verband.org

Ganz herzlich laden wir Sie zu unseren Veranstaltungen ein und freuen uns auf Ihr Kommen!

Sonntag, 1. Februar 2026

9.30 Uhr Gottesdienst mit Helmut Heitz
Siehe, ich mache alles neu!

Mittwoch, 4. Februar 2026

17.30 Uhr Gebetszeit

Der Apostel Paulus bittet auch uns heute: „Betet besonders für alle, die in Regierung und Staat Verantwortung tragen, damit wir in Ruhe und Frieden leben können, ehrfürchtig vor Gott und aufrichtig unseren Mitmenschen gegenüber. Dies ist gut und gefällt Gott, unserem Retter. Denn er will, dass alle Menschen gerettet werden und seine Wahrheit erkennen.“ (1. Timotheus 2, 2-4)



Katholische Kirchengemeinde Kinzigtal

Gottesdienste vom 31.01. bis 08.02.2026

Samstag, 31. Januar

16:45 Uhr Wolfach:

18:30 Uhr Schapbach:

18:30 Uhr Schenkenzell:

Heiliger Johannes Bosco, Priester, Ordensgründer

Stilles Gebet und Beichtgelegenheit bis 17:30 Uhr

Heilige Messe

Heilige Messe

Sonntag, 1. Februar

08:30 Uhr Kniebis:

08:30 Uhr Wittichen:

10:30 Uhr Oberw.-Kirche:

10:30 Uhr Wolfach:

15:00 Uhr Wittichen:

17:00 Uhr St. Roman:

4. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Heilige Messe mit Kerzenweihe

Heilige Messe mit Kerzenweihe

(im Ged. an Andreas Brunnenkant, Rosa Allgeier, Brigitte u. Ernst Nübel)

Heilige Messe mit Kerzenweihe

Heilige Messe mit Kerzenweihe, im Anschluss stille eucharistische

Anbetung bis 18:00 Uhr

Barmherzigkeitsstunde und Rosenkranzgebet

Rosenkranzgebet

Dienstag, 3. Februar

07:30 Uhr Schapbach:

18:00 Uhr Schenkenzell:

18:00 Uhr Oberw.-Walke:

18:30 Uhr Oberw.-Walke:

Heilige Messe mit Kerzenweihe und Blasiussegen

Heiliger Blasius, Bischof von Sebaste in Armenien, Märtyrer

Schülerwortgottesfeier

Wortgottesdienst mit Kerzenweihe und Blasiussegen

Rosenkranzgebet

Heilige Messe mit Kerzenweihe

Mittwoch, 4. Februar

18:00 Uhr Wittichen:

18:30 Uhr Wittichen:

Mittwoch der 4. Woche im Jahreskreis

Rosenkranzgebet

Heilige Messe mit Blasiussegen

18:30 Uhr Schapbach:

Heilige Messe mit Kerzenweihe und Blasiussegen, im Anschluss Stille Anbetung bis 19:30 Uhr

Donnerstag, 5. Februar

18:30 Uhr Wolfach:

18:30 Uhr Schiltach:

Heilige Agatha, Jungfrau, Märtyrin in Catania

Heilige Messe mit Blasiussegen, im Anschluss Stille Anbetung bis 19:30 Uhr

Heilige Messe mit Kerzenweihe und Blasiussegen

Freitag, 6. Februar

08:15 Uhr Bad Rippoldsau:

08:45 Uhr Bad Rippoldsau:

10:30 Uhr Bad Rippoldsau:

16:00 Uhr Oberwolfach:

Heiliger Paul Miki und Gefährten, Märtyrer in Nagasaki

Rosenkranzgebet

Wallfahrtsamt mit Kerzensegnung und Blasiussegen

Evang. Gottesdienst im Pflegeheim St. Vinzenz

Wortgottesfeier mit Kommunionausteilung & Blasiussegen in der Kapelle im Pflegeheim St. Luitgard

Samstag, 7. Februar

16:45 Uhr Wolfach:

18:30 Uhr Bad Rippoldsau:

Samstag der 4. Woche im Jahreskreis

Stilles Gebet und Beichtgelegenheit bis 17:30 Uhr

Heilige Messe

Sonntag, 8. Februar

08:30 Uhr Oberw.-Walke:

08:30 Uhr Schiltach:

10:30 Uhr Wolfach:

10:30 Uhr Schenkenzell:

15:00 Uhr Schenkenzell:

17:00 Uhr St. Roman:

5. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Heilige Messe

Heilige Messe, im Anschluss Kirchencafé

Heilige Messe

Heilige Messe

Barmherzigkeitsstunde und Rosenkranzgebet

Rosenkranzgebet

Termine und Hinweise:

Schiltach St. Johannes B.:

Dienstag, 03.02.2026

9:30 Uhr Ökum. Krabbelgruppe – Kontakt: Sonja Bühler, Tel. 0151-70812460

Samstag, 07.02.2026

10:00 Uhr 3. Familientreffen der Erstkommunionkinder zum Thema Jesu

Kirchencafé

Im Anschluss an den 8.30 Uhr Gottesdienst wird es am Sonntag, 08. Februar 2026 in St. Johannes B. Schiltach wieder ein Kirchencafé geben. Herzliche Einladung!

Schenkenzell St. Ulrich:

Montag, 02.02.2026 9:30 Uhr Krabbelgruppe – Kontakt: Tina Armbruster, Tel. 0176-44551572

Mittwoch, 04.02.2026

9.30 Uhr Seniorengymnastik in der Turnhalle

Wittichen Allerheiligen:

Mittwoch, 04.02.2026

19:15 Uhr Gemeindeteam-Sitzung im kleinen Klosterraum

Katholische Kirchengemeinde Kinzigtal:

Mittwoch, 04.02.2026

19:00 Uhr Pfarreiratssitzung im Pfarrheim in Steinach, Hauptstraße 60

Sitzung des Pfarreirats

Liebe Mitglieder des Pfarreirats,
hiermit laden wir Sie herzlich zur öffentlichen Sitzung am

Mittwoch, 04. Februar 2026 um 19:00 Uhr
im Pfarrheim Steinach, Hauptstr. 60

ein.

Wegbeschreibung: Von Haslach aus auf der Landstraße/Hauptstraße kommend liegt das Pfarrheim auf der rechten Seite der Hauptstraße, aus Richtung Biberach/Zell kommend links der Hauptstraße, die Zufahrt auf Höhe der Verkehrsinsel über eine Holzbrücke.

Auf dem Vorplatz gibt es wenige Parkplätze. Gut parken kann man z.B. auch in der Querstraße gegenüber vor der Metzgerei Flasche oder auf der gleichen Seite wie das Pfarrheim eine Querstraße weiter.

Als Anlage erhalten Sie die vorgesehene Tagesordnung.

Anträge zur Tagesordnung sind bis eine Woche vorher schriftlich bei der Vorsitzenden einzureichen.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Jutta Uhl
- Vorsitzende -

Sonstiges



Online-Vorträge für Eltern mit Kleinkindern, kostenfrei:

"Rund um den Babybrei,"

Montag, 9. Feb. 2026 von 9.30-11.00 Uhr

Ab ca. dem 5. Monat des Babys kann die Breikost eingeführt werden, Schritte zur Einführung der B(r)eikost, Empfehlungen zur B(r)eikost und Kriterien zur Beurteilung industrieller Babynahrung sowie Maßnahmen zur Vorbeugung von Allergien.

Vom Babybrei zum Familientisch,

Dienstag, 10. Feb. 2026 von 9.30-11.00 Uhr

Zwischen dem 10. und 14. Monat kann ihr Kind am Familientisch teilnehmen – vorausgesetzt es wird kindgerecht zubereitet. Es soll ein Essensrhythmus entstehen. Spezielle „Kinderlebensmittel“ sind überflüssig.

Anmeldung bis 3. Feb. 2026

unter: annemarie.mauerlechner@landkreis-rottweil.de

FEBRUAR

2
2026

LOBEN SINGEN DANKEN BETEN

Maria zu den Ketten Zell a. H. Wallfahrtstag am Fest Darstellung des Herrn

09.00 Uhr	Rosenkranz in den Anliegen der Pilger und ihrer Familien
09.30 Uhr	Hochamt mit Festpredigt und Kerzenweihe
18.00 Uhr	Rosenkranz in den Anliegen der Pilger und ihrer Familien
18.30 Uhr	Hochamt mit Festpredigt und Kerzenweihe

**Am Donnerstag, 29.01. und 05.02.2026
bleibt das Pfarrbüro geschlossen!**

Erreichbarkeit des Pfarrbüros – Tel. 07836-96853:
do: 09:00 – 11:30 Uhr und 16.00 Uhr – 18.00 Uhr

In dringenden seelsorgerlichen Anliegen erreichen Sie einen unserer Priester unter der Nummer **01515-6193078**



**NATURPARK
SCHWARZWALD
MITTE/NORD**

Online-Vortrag für Pferdehalter: Weidemanagement in der Pferdehaltung

06.03. | 19:00 Uhr | Online

Eine gesunde Pferdeweide braucht Wissen und eine gute Planung.

In diesem praxisnahen 1-stündigen Online-Vortrag von Kilian Obermeyer (LAZBW Aulendorf) lernst du verständlich, wie du deine Weiden pferdegerecht nutzt und verbesserst – auch ohne Vorkenntnisse.

Themen sind u. a.:

- Weidesysteme für Pferde
- Überweidung vermeiden & Aufwuchs richtig einschätzen
- Weidepflege ohne Maschinen (Lohnunternehmer & Kosten)
- Jakobskreuzkraut & Herbstzeitlose reduzieren
- Nachsaat: wann, wie, welche Mischung?
- Welche Gräser Pferdeweiden wirklich brauchen
- Düngung verstehen – Nährstoffverluste erkennen

Anschließend offene Diskussionsrunde (ca. 1 Stunde) für Fragen & Austausch.

Ideal für Pferdehalter, die ihre Weiden nachhaltig und pferdegerecht verbessern möchten.

Ausschreibung Kulturlandschaftspreis 2026

Schwäbischer Heimatbund und Sparkassen belohnen
Pflege und Entwicklung von Kulturlandschaften

Privatpersonen, Vereine und Initiativen, die sich in Württemberg vorbildlich um den Erhalt traditioneller Landschaftsformen kümmern, können sich um den Kulturlandschaftspreis 2026 bewerben. Einsendungen sind bis zum 30. April möglich.

„Kulturlandschaften sind ein wichtiger Teil der Kulturgeschichte unseres Landes in all ihrer Vielfalt. Sie sind Zeichen für den bewussten und nachhaltigen Umgang mit den Ressourcen. Sie stiften Identität und sind Teil unserer Heimat. Alle, die sich um ihren Erhalt sorgen, sind Vorbilder und verdienen öffentliche Anerkennung“, erläutert Dr. Bernd Langner, Geschäftsführer des Schwäbischen Heimatbundes, die Intention des Preises. Besonderes Augenmerk richtet die Jury auf die Verbindung traditioneller Bewirtschaftungsformen mit innovativen Ideen, zum Beispiel zur Vermarktung der Produkte und zur Öffentlichkeitsarbeit. Im Fokus stehen aber auch Streuobstwiesen, Weinberge in Steillagen oder beweidete Wacholderheiden.

Das Preisgeld stellen die Sparkassen-Finanzgruppe Baden-Württemberg sowie die Sparkassenstiftung Umweltschutz zur Verfügung. Der seit 1991 vergebene Kulturlandschaftspreis zeichnet Privatleute, Vereine und ehrenamtliche Initiativen aus, die sich seit mindestens drei Jahren engagieren. Der traditionelle **Jugend-Kulturlandschaftspreis** ist seit 10 Jahren einer der drei Hauptpreise, die mit jeweils 1.500 Euro dotiert sind. Bewerbungen können sich Teilnehmer aus dem Vereinsgebiet des Schwäbischen Heimatbundes, also den ehemals württembergischen oder hohenzollerischen Teilen des Landes sowie einigen angrenzenden Gebieten.

Ein zusätzlicher, mit 500 Euro belohnter **Sonderpreis Kleindenkmale** würdigt die Dokumentation, Sicherung und Restaurierung von Kleindenkmalen. Dazu können Gedenksteine, steinerne Ruhebänke, Feld- und Wegekreuze, Bachbrücken, Trockenmauern sowie Wegweiser oder Feldunterstände gehören. Preiswürdig kann auch die inhaltliche Aufbereitung in Gestalt eines Buches sein.

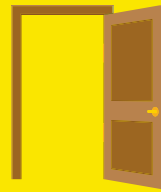
Annahmeschluss für *ausschließlich schriftliche* Bewerbungen im Format DIN A4 ist der **30. April 2026**. Kostenlose Broschüren mit den *Teilnahmebedingungen* sind unter www.kulturlandschaftspreis.de, beim Schwäbischen Heimatbund in Stuttgart sowie bei allen württembergischen Sparkassen erhältlich. Die Verleihung findet im Herbst 2026 im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung statt.

Aus der Schule

SAMSTAG

31.01.2026

10.00 BIS 13.30 UHR



TAG DER OFFENEN TÜR

Werkreal- und Realschule Oberes Kinzigtal

WAS ERWARTET SIE BEI UNS?

10.00 Uhr: Begrüßung in der Aula
anschließend:

- Informationen der Schulleitung und Schulhausführung für alle Eltern
- Angebote in den Fachräumen für die Viertklässlerinnen und Viertklässler
- Persönliche Gespräche, Beratung und Austausch
- Bewirtung durch unsere Schülerinnen und Schüler

WIR FREUEN UNS AUF SIE
UND EUCH!



Weitere Informationen
www.wrs-rs-obereskinzigtal.de



Bildung mit Zukunft -

Bildungszentrum Sulzberg Alpirsbach

Realschule • Progymnasium

Montag, 09. März bis Donnerstag, 12. März 2026

Täglich von 08.00 Uhr bis 11.00 Uhr
sowie Montag und Mittwoch von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Die Formulare hierzu finden Sie unter folgenden Homepages:

ANMELDUNG

www.wrs-rs-obereskinzigtal.de
Tel. 07444/9518-0

Die Anmeldung erfolgt
ausschließlich persönlich

www.progymnasium-alpirsbach.de
Tel. 07444/9518-241

Die Anmeldung kann persönlich
oder per Einwurf erfolgen



Stadt Alpirsbach - Bildungsstandort im ländlichen Raum

Vanessa Schmidt, Bürgermeisterin der Stadt Alpirsbach



Lesespaß
für die ganze
Familie



Grafik: Gestudio / stock.adobe.com



Das Robert-Gerwig-Gymnasium Hausach lädt ein, zu einem

Informationsabend für Eltern von Viertklässlern mit einer Empfehlung fürs Gymnasium

Montag, 9. Februar 2026 um 18:30 Uhr.

Nutzen Sie die Gelegenheit, aus erster Hand informiert zu werden:

- Was bietet das Gymnasium?
- Welche Vorteile bietet das neue G9?
- Stimmt alles, was man so hört?
- Ist wirklich alles auch später noch nachzuholen?
- Und was wollten Sie schon immer mal genau wissen?

Kommen Sie an diesem Abend vorbei, alle Interessierten sind herzlich willkommen!

Einen guten ersten Eindruck des RGG erhält man auch durch unseren Schulfilm auf unserer Homepage: www.robert-gerwig-gymnasium.de



Selbstverständlich können Sie sich auch jederzeit bei uns melden:
telefonisch 07831/ 93680 oder
per E-Mail: sekretariat@rgg-hausach.de

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Fragen!

Technikerschule Schramberg informiert

Die Beruflichen Schulen Schramberg informieren am **Montag, 2. Februar um 19:00 Uhr im Raum A023 (A-Gebäude)** über die **Fortbildung zum staatlich geprüften Techniker/zur staatlich geprüften Technikerin**. Im September 2026 beginnt ein zweijähriger Kurs in Vollzeit. Der Schwerpunkt liegt hierbei auf der Fachrichtung Maschinenbau. Vertiefungen werden in Konstruktion und Betriebswirtschaft angeboten sowie einer Zusatzqualifikation zum KI-Einsatz im Unternehmen. Voraussetzung für den Zugang zur Technikerschule ist eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem technischen Beruf mit anschließender Berufstätigkeit. Wir werden ebenfalls über den direkten Einstieg ins zweite Jahr der Technikerschule und die entsprechenden Voraussetzungen informieren. Auf der Homepage der Schule gibt es hierzu weitere Informationen und Videos. Fachlehrkräfte und Schüler bieten Gespräche an und zeigen die Klassen- und Fachräume.

Vereinsmitteilungen



**Historischer Verein für Mittelbaden
Mitgliedergruppe Schiltach/Schenkenzell e.V.**

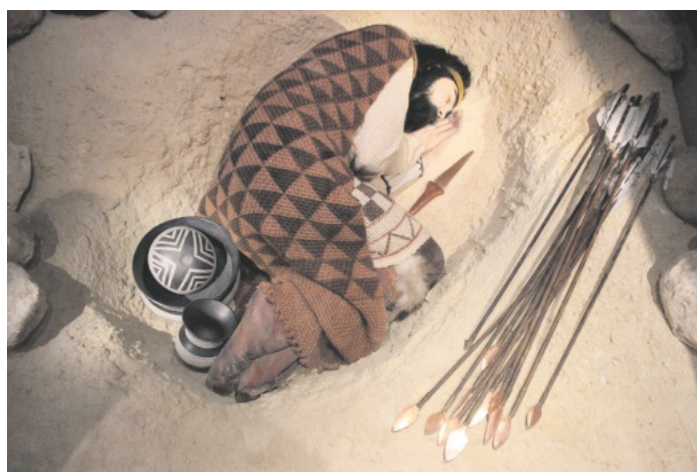
www.geschichte-schiltach-schenkenzell.de

Unser Programm 2026: Vielseitiges Themenangebot hat für jeden Geschichtsliebhaber etwas zu bieten

Unser diesjähriges Veranstaltungsprogramm orientiert sich einerseits an bewährten Strukturen und Formaten, zum andern eröffnet es aber auch neue Perspektiven. So steht eine Präsentation von Verein und Region in St. Georgen auf dem Plan, ebenso erstmals eine gemeinsame Exkursion mit dem Schwarzwaldverein Schiltach+Schchenkenzell. Dazu fünf Vorträge, eine Stadtführung und eine Bilderreise in die Vergangenheit. Alle Veranstaltungen stehen unter unserem Leitmotto „Treffpunkt Geschichte“, die nachfolgende Übersicht möchte Sie schon mal auf das Veranstaltungsjahr einstimmen.

Los geht's am **Sonntag, 1. März** mit unserer Beteiligung am „**Aktionstag Geschichte**“ in St. Georgen, bei dem Archive, Museen, Geschichts- und Heimatvereine aus der Region Schwarzwald-Baar-Heuberg der Öffentlichkeit ihre Arbeit vorstellen werden. Hierbei kooperieren wir mit dem Stadtarchiv Schiltach. In der Stadthalle besteht die Gelegenheit, mit Dienststellen und engagierten Bürgern aus den Kreisen Schwarzwald-Baar, Rottweil und Tuttlingen ins Gespräch zu kommen und sich über die Schwerpunkte ihrer jeweiligen Tätigkeit zu informieren.

Wenige Tage später, am **Freitag, 6. März** laden wir zusammen mit der Volkshochschule Schiltach-Schenkenzell zum ersten Vortrag dieses Jahres ein. Dr. Helmut Horn nimmt im VHS-Vortragsraum die **Südwestdeutsche Besiedelungsgeschichte** unter die Lupe, fragt „**Woher stammen wir?**“ und zeigt auf, wer unsere Vorfahren sind, woher sie stammen und welche Wege sie genommen haben (das Foto von Miguel Hermoso Cuesta zeigt die Bestattungshaltung eines Toten der Glockenbecherkultur).



Nach dem großen Erfolg seines bebilderten Ausflugs in die Schenkenzeller Geschichte vom vergangenen Herbst, bei dem Heimatforscher Willy Schoch zeitbedingt einige vorbereitete Themen zurückstellen musste, laden wir am **Donnerstag, 23. April** zu einem weiteren „**Weisch no?**“-

*Aus der Heimat
für die Heimat.*



Nachmittag ins Bürgerhaus Schenkenzell ein. Da Bilder bekanntlich Erinnerungen wecken, wird Schoch die Besucher abermals auf eine spannende Reise in vergangene Zeiten mitnehmen (die colorierte Ansichtskarte von Schenkenzell zeigt den Ort Ende des 19. Jahrhunderts). Neben den geschichtlichen Hintergründen wird auch manches „Gschichtle“ wieder seinen Platz finden.



Schon zwei Tage darauf, am **Samstag, 25. April**, brechen wir zusammen mit dem Schwarzwaldverein zu einer **Exkursion** in Richtung Föhrenbühl auf. Mit Heimatpfleger Jean-Philippe Naudet, einem wahren Experten in Sachen „barocker Schanzen“, folgen wir **Spuren der Kirchberger Verteidigungslinie im Moosenwald und auf dem Liefersberg**. Der Leiter, der über profundes Wissen und exzellentes Kartenmaterial verfügt, wird Hintergründe und Strategien beim Bau der Anlagen vermitteln.

Als die Eheleute Tuffentsammer vor Jahren das Haus Hohensteinstraße 7 erwarben, ahnten sie noch nicht, welch reichhaltige Geschichte mit diesem Haus verbunden ist. So beherbergte es bis in die 1960er Jahre ein **Kinderheim**, das von **Therese Mosetter-Eyth** jahrzehntelang erfolgreich betrieben wurde. Wolfgang Tuffentsammer wird am **Freitag, 8. Mai** im VHS-Vortragssaal berichten, was er bei Zeitzeugengesprächen und aus vielerlei Quellen über das Kinderheim in Erfahrung bringen konnte.

Zur jährlichen **Mitgliederversammlung** laden wir auf **Freitag, 17. Juli** ins Martin-Luther-Haus ein. Im Anschluss an Berichte und Ausblick erinnert unser Ehrenmitglied Dr. Hans Harter in seinem **Kurzvortrag** an eine fast völlig vergessene Episode in Schiltachs Geschichte. Gegen Ende der 1920er Jahre gabs nämlich eine **Jugendherberge**, das überlieferte **Gästebuch** gewährt für ein knappes Jahrzehnt interessante Einblicke in Leben und Reisen wie auch persönliche Kommentare zur politischen Situation jener Zeit. Gäste sind ausdrücklich willkommen.

Nach der Sommerpause wird uns Stadtführer Hans-Jürgen Krischak daran erinnern, dass die Schiltacher Altstadt nicht immer so aussah, wie wir sie heute kennen. Die Grundlagen zum heutigen Erscheinungsbild wurden in den 1970er Jahren gelegt, als die Stadtsanierung ihren Anfang nahm und das Städtle nachhaltig veränderte. Die Führung **„Schiltach im Wandel der Zeit“** in Zusammenarbeit mit der Stadt Schiltach startet am **Samstag, den 26. September** am Stadtbrunnen auf dem Marktplatz.

In Kooperation mit der Volkshochschule begeben wir uns am **Freitag, den 9. Oktober** mit Kreisarchivar Johannes Waldschütz auf die Spuren der Flößerei im Gebiet des heutigen Kreises Rottweil. Sein Vortrag im VHS-Vortragsraum unter dem Titel **„Als der Wald ins Tal getrieben wurde – Flößerei an Neckar, Kinzig und Glatt“** vergleicht die Ausübung dieses Gewerbes auf den drei Flüssen, beleuchtet dessen Entwicklung, die technischen Voraussetzungen und fragt nach den Auswirkungen auf Gesellschaft und Alltag.

Ebenfalls mit der Volkshochschule spüren wir der Entstehung und Bedeutung der **„Hofnamen in Schenkenzell und Kaltbrunn“** nach. Historiker und Theologe Michael Kolinski, der 2024 bereits den Jubiläumsvortrag zu „750 Jahre Kloster Wittichen“ hielt, ist der Herkunft der Hofbezeichnungen nachgegangen und präsentiert die Ergebnisse seiner Nachforschungen am **Freitag, 20. November** in Schenkenzell.

Das Jahresprogramm mit näheren Erläuterungen zu den einzelnen Veranstaltungen finden Sie voraussichtlich Mitte Februar auf www.geschichte-schiltach-schenkenzell.de. Im Vorfeld jeder Veranstaltung erscheinen zudem Hinweise hier im ANB, in der Tagespresse sowie auf Facebook und Instagram. Bis dahin können Sie schon mal einen Blick auf zahlreiche lesenswerte Beiträge werfen, die wir in den letzten Wochen veröffentlicht haben.

Wir sind sicher, dass bei dem vielfältigen Themenangebot des Jahresprogramms auch für Sie etwas dabei ist, das Sie sich schon heute in Ihrem Kalender vormerken möchten. Unsere Mitglieder, Freunde und die Bevölkerung unserer Gemeinden laden wir zu allen Veranstaltungen ganz herzlich

ein. (rm)



Einladung an die Mitglieder des Schwarzwaldvereins Schiltach+Schlenkenzell e.V. Hauptversammlung 2026

am Samstag, dem 7. März 2026 um 18.00 Uhr
im Gasthof Martinshof, Kaltbrunn

(ab 18.00h Einlass, Beginn der Tagesordnung 19.00h)

Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden
2. Totenehrungen
3. Bericht der Fachwarte
 1. Kassiererin und Kassenprüfung
 2. Wanderwart
 3. Wegewarte
 4. Naturschutzwart
 5. Familienleitung
 6. Heimatpflege
 7. Schriftführer/Öffentlichkeitsarbeit
 8. Turmwart/Festwart
 9. Vorsitzender
4. Entlastung der Vorstandschaft
5. Wahlen
 1. 1. und 2. Vorsitzender
 2. Wanderwart
 3. Turmwart
 4. Rechnungsprüfer(in)
 5. Beisitzer(in)
6. Ehrungen
7. Wünsche und Anträge
8. Verschiedenes
9. Dank an die Mitglieder

Anträge auf Ergänzungen der Tagesordnung müssen bis eine Woche vor der Versammlung schriftlich beim Vorstand eingereicht werden, damit der Vorstand sie noch auf die Tagesordnung setzen kann.

Nach dem Vereinsrecht sind nur registrierte Mitglieder zur Stimmabgabe berechtigt.

Aus dem neuen Wanderplan:

Schneewanderung auf dem Rigi

am Sonntag, dem 1. März 2026 ca. 9-11 km u. (380 /250)

Im Augenblick sind wir auch in unseren Breitengraden mit Winterwetter gesegnet, aber oft sieht das Ende Februar schon wieder ganz anders aus. Aber eine richtige Schneewanderung oder ein Urlaubstag im Schnee wäre trotzdem mal wieder schön?!

Die Rigi in der Schweiz sollte fast immer für einen Winterausflug in den Schnee ideal sein. Der Rigipanoramaweg von der Rigi-Scheidegg über Rigi-Kaltbad ist als Schneewanderweg präpariert und führt je nach Lust und Laune bis kurz unterhalb des Gipfels Rigi-First. Da wir mit der Luftseilbahn auf die Rigi-Scheidegg auffahren (einem Gipfel im Rigi-Massiv), halten sich die Höhenmeter auf dieser Tour wirklich in Grenzen. Von der Gipfelstation geht es, teilweise auf der alten Bahntrasse, moderat über Rigi-Kaltbad und Chänzeli bis zum Gipfel Rigi-Kulm. Die Talfahrt zurück zur Station Kräbel bzw. zu den Fahrzeugen ist mit der Zahnradbahn geplant. Da wir von Hochebene zu Hochebene wandern, ist diese Tour auch nicht ausgesetzt oder erfordert eine größere Trittsicherheit. Dafür sollten wir bei passendem Wetter einen absolut schönen Wintertag mit gigantischen Ausblicken erwarten und genießen.

Eine Anmeldung bis kurz vorher, wäre sehr praktisch um Fahrgemeinschaften zur organisieren und auch eine Gruppenkarte für die Auf- und Abfahrt zu reservieren. Ebenso sollte an eine der Jahreszeit angepasste Kleidung, sowie schneefestes Schuhwerk und an ein kleines Vesper/Obst bzw. Getränke gedacht werden. Da wir eine Weile unterwegs sind, treffen wir uns um 6.30 Uhr an der Apotheke, die Fahrkosten betragen (215kmx2) ≈ 42 €, Berg- und Talfahrt Gruppenpreis wären ca. 70 € (65 SF) pro Person. Aber so was macht man auch nicht alle Tage.

Sollten die Schneeverhältnisse am Termin auch bei uns stimmen, verlegen wir unser Vorhaben, in Absprache, in die nähere Umgebung und es wird eine Alternative angeboten. Bei schlechtem Wetter, bzw. schwierigen Straßenverhältnissen muss der Ausflug leider ausfallen.

Die Wanderführung liegt bei Christian Stolzenberg (Tel. 07836/955356).



Winterwanderung im Lehengericht zur Heuwies

Die erste Wanderung im neuen Wanderjahr 2026 startete der Schwarzwaldverein Schiltach+Schenkenzell am vergangenen Samstag. Eine Nachmittagstour mit Einkehr im

Höhengasthaus Heuwies stand auf dem Programm. Vom Start an der einheimischen Apotheke in Schiltach, ging es am Hang über dem Reichenbächle entlang in den Hunersbach. Nach einem kurzem, knackigen Anstieg war auch schon die Höhe auf dem Ramsel erreicht. Das Wetter war bis auf einige Schnee und Eisreste am Wege freundlich zu den Wanderern und ab und zu blitzte sogar der blaue Himmel durch. Nach einer halbseitigen Umrundung des Kahlenbergs auf dem Lauterbacher Wandersteig, erreichte die Gruppe über das Rotwasser die warme Stube auf der Heuwies. Hier wurden die Teilnehmer liebevoll bewirtet und man genoss die Gemeinschaft und die gute Küche. Viel zu schnell vergingen die Stunden, und so musste man gut gelaunt den Abstieg auf dem Mittelweg über den Kirchberg zurück ins abendliche Städtle antreten. Es war eine schöne Tour und gemütliche Stunden, so bedankten sich die Wanderer für die gelungene Vorbereitung bei den Wanderführern. Ein erfolgreicher Einstieg ins neue Wanderjahr!



Handball Kinzigtal

Rückblick auf die Spiele vom letzten Spieltag

wJC HBK – TSV Altensteig 16:16 (10:8)

Verdienter Punktgewinn gegen die TSV Altensteig

In einer umkämpften Partie sicherten sich die C-Mädels mit einer starken Abwehrleistung einen Punkt gegen den favorisierten TSV Altensteig.

Die Zielrichtung wurde klar im Abschlusstraining besprochen. Eine kompakte Abwehr, um die Durchbrüche aus dem Hinspiel zu vermeiden und vorne geduldiges Spiel mit klar herausgespielten Chancen.

Von Start ab entwickelte sich ein Spiel auf Augenhöhe. Keine der beiden Teams konnte sich während des Spiels entscheidend absetzen. In der Abwehr wurde sehr gut gearbeitet und zudem bekamen die Mädels Rückhalt von den beiden guten Torhüterinnen. Vorne blieb man geduldig und spielte sich gute Chancen heraus. Leider musste man gegen Ende des Spiels der dünnen Spielerdecke Tribut zollen und noch den Ausgleich hinnehmen.

Mit ein wenig Abstand zum Spiel darf man aber sehr stolz auf die couragierte Leistung und den Punktgewinn sein. Man hat im Team die Ausfälle kompensieren können und bis zum Ende zusammen gekämpft.

HB Kinzigtal: Nora Müller (6), Melina Benz (5), Jannie Thau (3), Karo Hubrich (1), Selina Bianca Wohlgezogen (1), Sofie Heckhausen, Amelie Karin Lehmann, Emily Sophie Pflumm, Lena-Mia Stenzel, Mia-Sophie Weiß, Milena

Zweigart, Offizielle: Felix Müller, Alexander Thau, Lina Maria Wohriska

mJC HBK – HSG Baar 16:52 (8:27)
Mit fünf Spielern, die bereits ein B-Jugend-Spiel in den Beinen hatten, dazu noch ein kurzfristiger krankheitsbedingter Ausfall und zwei Absagen vor dem Spiel... es waren dann gerade noch sieben Spieler, die ohne Auswechsellmöglichkeit, dem Tabellenführer der HSG Baar Paroli hätten bieten sollen. Das war ein aussichtsloses Unterfangen und trotzdem gaben sich die Jungs zu keinem Zeitpunkt auf und hielten mit toller Moral so gut es eben ging dagegen, Gute Besserung allen Verletzten und Kranken!
HB Kinzigtal: Piet Schillinger (5), Benjamin Kilguß (4), Luca Neumaier (4), Ben Kilgus (3), Simon Andreas Armbruster, Georg King, Erik Stumpp, Felix Stumpp Offizielle: Uwe Dieterle

mJB TV St. Georgen – HBK 39:29 (16:11)
Leider haben die Jungs der B-Jugend den Start in die Partie beim TV St. Georgen etwas verpasst und man lag schnell 3:7 zurück- dann aber fanden die Jungs von Sebastian Meier immer besser ins Spiel und konnten bis zur Halbzeit durchaus mithalten und den Rückstand konstant halten. Nach Wiederanpfiff machte sich der kleinere Kader und die körperliche Unterlegenheit- schließlich standen 5 C-Jugend-Spieler auf der Platte und fiel unglücklicherweise Maxi Bühler verletzungsbedingt auch noch aus- bemerkbar und die Hausherren schraubten den Vorsprung innerhalb weniger Minuten auf zehn Tore. Mit toller Moral und Treffern von Anton Fay und Justin Maquardt schaffte es die B-Jugend aber erneut, den Rückstand dann wieder konstant zu halten und sich insgesamt trotz aller Widrigkeiten achtbar aus der Affäre zu ziehen.
HB Kinzigtal: Anton Fay (8), Justin Maquardt (7), Felix Stumpp (5), Tom Kilgus (3), Simon Andreas Armbruster (2), Benjamin Kilguß (2), Maximilian Bühler (1), Ben Kilgus (1), Georg King Offizielle: Sebastian Meier

wJA HBK – SV Leonberg/Eltingen 30:30 (12:11)

Handballkrimi endet mit teuer erkauftem Unentschieden
Gegen den Tabellennachbarn Leonberg/Eltingen wollten sich die Mädels für die knappe Auswärtsniederlage im Hinspiel revanchieren, kam aber nach einer ausgeglichenen Anfangsphase nach zehn Minuten aufgrund eigener Fehler mit 4:8 in der 17. Minute in Rückstand. Dank einer dann aber aufmerksamen Defensive und einem sehr guten Rückhalt in Keeperin Yeimy kämpfte man sich Tor um Tor wieder heran und zehn Minuten später war der Ausgleich zum 9:9 geschafft. In die Pause ging es mit einer hauchdünnen Führung von 12:11- dann entwickelte sich nach Wiederanpfiff in Halbzeit 2 ein richtig enges Match. Die Führung wechselte desöfteren und keine Mannschaft konnte sich mehr entscheidend absetzen. Leider verletzte sich Susi Mitte der 2. Hälfte und konnte nicht mehr eingesetzt werden- gute Besserung an dieser Stelle! Wir hoffen, dass im MRT nichts schlimmes heraus kommt, liebe Susi! Bis zur Schlusssekunde blieb das nicht immer hochklassige, aber sehr spannende Spiel ausgeglichen- am Ende stand ein Punktgewinn, mit dem wohl beide Teams nicht unzufrieden sind.
Für den HBK spielten: Eva Kilguß (10), Svenja Kilguß (7), Paula Miller (5), Lea Heinzelmänn (3), Alicia Szczesny (3), Milea Spörl (2), Yeimy Regalado Santana, Susanna Uygün, Carlotta Weigold, Magdalena Weigold Offizielle: Tim Heimann

mJA JSG Balingen/Weilstetten 2 – HBK 35:32 (17:14)

Ohne den verletzten Philipp Heinzelmänn war man mit nur einem Auswechselspieler zum Auswärtsspiel in Balingen angetreten. Die Bundesligareserve hatte bis her nur

6 Punkte erspielt, die HBK Jungs gingen mit deren 7 ins Spiel, weshalb die Niederlage doppelt schmerzt. Trotz gewohnt guter Torwartleistung von Luis Redlich war über 60 Minuten die Innendeckung einfach zu löchrig. Entweder man ließ den Gegner einfach durch die Mitte marschieren oder es wurde vergessen, den freien Kreisläufer abzuschirmen. Am Ende sind 35 Gegentore einfach zu viel. 32 geschossene Tore müssen zum Sieg eigentlich ausreichen. Bester Torschütze war Christoph Kernberger mit 12/4 Treffern.

HB Kinzigtal: Christoph Kernberger (12), Jonas Schmieder (6), Ben Harter (5), Anton Fay (3), Simon Knödler (3), Michel Frey (2), Tom Kilgus (1), Luis Redlich Offizielle: Jochen Kilguss, Bernhard Zesky

F-OL HBK – TSV Köngen 25:26 (12:13)

Bittere Niederlage trotz großer Moral – HB Kinzigtal unterliegt knapp dem TSV Köngen

In einem spannenden und bis zur letzten Minute offenen Spiel musste sich der HB Kinzigtal in der Frauen-Oberliga Staffel 2 dem TSV Köngen denkbar knapp mit 25:26 (12:13) geschlagen geben. Am Ende fehlte nur ein kleiner Schritt zu einem verdienten Punktgewinn.

Die Anfangsphase war geprägt von starken Defensivaktionen auf beiden Seiten. Jedoch erlaubte sich der HBK zu Beginn den ein oder anderen Fehlwurf, wodurch die Gäste aus Köngen zunächst mit 1:3 in Führung gehen konnten. Jedoch spielte der HBK weiterhin eine stabile Abwehr wodurch sich nach 15 Minuten ein ausgeglichenes 5:5 auf der Anzeigetafel widerspiegelte. Auch im weiteren Verlauf der ersten Halbzeit begegneten sich beide Teams auf Augenhöhe. Dennoch gelang es den Gästen aus Köngen, sich kurz vor der Pause einen knappen Vorteil zu erspielen, sodass es mit einem 12:13-Rückstand aus Sicht des HB Kinzigtal in die Kabinen ging.

Nach dem Seitenwechsel entwickelte sich ein echtes Kopf-an-Kopf-Rennen. Der HB Kinzigtal zeigte große Moral, ließ sich nicht abschütteln und kämpfte sich immer wieder heran. Allerdings stand man sich auf Seiten des HBK des öfteren selbst im Weg durch unnötige Ballverluste im Angriff. Wodurch man beim Spielstand von 20:23 leicht ins Hintertreffen geriet.

Nichtsdestotrotz stand die Abwehr weiterhin stabil. Durch eine drei Tore Lauf zehn Minuten vor Schluss konnte der HBK zu einem 24:24 ausgleichen. Die letzten Minuten blieben hart umkämpft. Beide Mannschaften konnten nur noch selten einen Torerfolg verbuchen.

In der 58. Minute konnten die Gäste den letzten Akzent setzen und mit 25:26 in Führung gehen.

In einer hektischen Schlussminute konnte der HBK nicht mehr den Ausgleich erzielen.

Auch wenn am Ende keine Punkte auf dem Konto standen, kann der HB Kinzigtal auf eine starke Leistung aufbauen. Der Einsatz, der Kampfgeist und die spielerische Qualität lassen trotz der knappen Niederlage optimistisch auf die kommenden Aufgaben blicken.

Für den HBK spielten: Vanessa Paul (7), Pia Weichenhein (7), Charline Maier (4), Leona Vollmer (3), Lena Armbruster (1), Mila Elger (1), Svenja Kilguß (1), Paula Miller (1), Lara Mohrlök, Fanny Müller, Karin Müller, Romy Scheerer, Jana Spörl, Pauline Weiß

Ausblick auf die Spiele des kommenden Wochenendes:

Heimspiel am Samstag, den 24.01.2026 in der Nachbarschaftssporthalle Schiltach:

15:00 Uhr mJA-BOL HBK – SG AmmerGäu

Auswärtsspiele am Samstag, den 24.01.2026:

14:00 Uhr mJB-BOL HSG Hossingen/Meßstetten – HBK in der Heuberghalle in Meßstetten

- 17:00 Uhr wJA-OL TV Schriesheim – HBK im Schulzentrum Schriesheim
 19:30 Uhr M-BOL HSG Hossingen/Meißstetten – HBK in der Heuberghalle in Meißstetten

Auswärtsspiele am Sonntag, den 25.01.2026:

- 13:45 Uhr wJC-BOL TG Schwenningen – HBK in der Deutenberghalle 2 in Schwenningen
 15:30 Uhr gemJD-BL SG Freudenstadt/Baiersbronn – HBK in der David-Fahrner-Halle in Freudenstadt
 17:00 Uhr F-OL VfL Pfullingen – HBK in der Kurt-App-Halle in Pfullingen
 17:00 Uhr wJD-BL-Endrunde
 SG Freudenstadt/Baiersbronn – HBK in der David-Fahrner-Halle in Freudenstadt

Grundschule trifft Handball

Handballaktionstag 2026 bei der HB Kinzigtal wieder ein voller Erfolg

Auch in diesem Jahr fanden an den Freitagen, 16.01. und 23.01.2026, die Handballaktionstage beim Handball Kinzigtal in Zusammenarbeit mit der Grundschule Schiltach/Schenkenzell sowie mit der Grundschule Alpirsbach und deren Außenstelle Peterzell statt. Mittlerweile wird dieser Aktionstag bereits zum 15. Mal durchgeführt und ist längst zu einer festen Größe im Terminkalender geworden.

Dieses Mal durfte die Jugendleitung, vertreten durch Celina Daxkobler und Dirk Meier, gemeinsam mit ihren Teams – bestehend aus mehreren Jugendtrainern sowie zahlreichen Jugendspielerinnen der C- und B-Jugend – rund 100 Grundschülerinnen und Grundschüler der zweiten Klassen sowie deren Lehrkräfte in den jeweiligen Sporthallen begrüßen.

Schon zu Beginn war die Aufregung der Kinder deutlich spürbar, denn sie konnten es kaum erwarten, bis es endlich losging. Nach einem intensiven Aufwärmprogramm starteten die Kinder unter der Betreuung unserer Handballtrainer und Jugendspieler direkt in den Parcours. An insgesamt fünf Stationen konnten sie ihr Können unter Beweis stellen. Das Programm war sehr vielseitig und anspruchsvoll: Kraft, Koordination und Kondition waren gleichermaßen gefragt. Beim Zielwerfen, bei Übungen zum Werfen und Fangen, in einem Hindernislauf sowie in einem Parcours, bei dem der Ball geprellt werden musste, hatten die Kinder sichtlich viel Spaß und zeigten teilweise hervorragende Leistungen.

Nach einer 15-minütigen Vesperpause folgte schließlich das Highlight des Vormittags. Auf mehreren, eigens für die Grundschüler aufgebauten Handballfeldern, konnten die Kinder unter Anleitung unserer Trainer den Handballsport noch besser kennenlernen und beim 4+1-Aufsetzerhandball das Gelernte direkt umsetzen.

Zum Abschluss erhielt jedes Kind den „Hanniball-Pass“ sowie weitere kleine Geschenke. So ging nach über vier Stunden voller Handball ein rundum gelungener Vormittag zu Ende.



Sozialgemeinschaft
Schiltach/Schenkenzell e.V.

Geselliger Kreis wie beim einstigen Lichtgang

In der vergangenen Wochen machten einige Bewohnerinnen und Bewohner des Gottlob-Freithaler-Hauses einen Abstecher zum Arbeitskreis Offene Seniorenarbeit der Stadt Schiltach. Der hatte in der dem Pflegeheim benachbarten Bürgerbegegnungsstätte „Treffpunkt“ eine kurzweilige Veranstaltung namens „Ans' Lichtgu“ im Rahmen seines Jahresprogramms organisiert.

Mit vielen Geschichten, Gedichten und Liedern und so manchem deftigen Witz unterhielten Billy Sum-Herrmann und Musiker Henry Diener die vielen Besucher in der Kaffeestube auf Beste. Humorvoll spielten sich die beiden die Bälle in Mundart zu und erinnerten daran, „wie es früher war“.

Sie erklärten den sogenannten „Lichtgang“ und wie die Menschen in den dunklen und kalten Wintermonaten auf einem der Schwarzwaldhöfe abends zusammenkamen, um gemeinsam zu tratschen, Handarbeiten zu erledigen oder Karten zu spielen, sie erinnerten ans an den Brauch vom „Säcklestrecken“, der unmittelbar mit einstigen Hausschlachtungen und Teilen mit anderen zu tun hatte, sie wussten Überraschendes von den Flößern zu berichten und schwärmten von der Schwarzwälder Heimat.

Bei Volksliedern und Schlagern, die Diener mit dem Akkordeon begleitete, konnten viele Seniorinnen und Senioren textsicher mitsingen und hatten viel Spaß mit den beiden Laienschauspielern aus dem Ortenaukreis.

Die Bewohnerinnen und Bewohner genossen allerdings nicht nur den Vortrag, sondern auch ein Wiedersehen mit Schiltacher Freunden und vormaligen Nachbarn aus Schiltach und Umgebung, die zur öffentlichen Veranstaltung gekommen waren.



Billy Sum-Herrmann ging so manches Mal humorvoll auf Tuchfühlung mit dem Publikum.



Henry Diener und Billy Sum-Herrmann unterhielten ihr Publikum aufs Beste mit Liedern, Geschichten und so manchem Witz.



Gemeinde Schenkenzell

Aus dem Gemeinderat

Bekanntmachung

zur 2. Sitzung des Gemeinderates
am **Mittwoch, 04.02.2026 um 19:00 Uhr**
im Sitzungssaal des Rathauses

Tagesordnung

Öffentlich

1. Bürgerfrageviertelstunde
2. Vergabe der Sanierung von Kanalschächten
3. Kindergarten St. Ulrich - Vergabe eines Klimagerätes
4. Freibad - Neufestsetzung der Eintrittspreise
5. Freiwillige Feuerwehr
- 5.a) Neuaufnahme von Mitgliedern
- 5.b) Bestätigung der Wahl der Abteilungskommandanten sowie der Stellvertreter
- 5.c) Ernennung von Ehrenmitgliedern
6. Bekanntgaben
7. Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Schenkenzell, 29.01.2026

gez.
Bernd Heinzelmann
Bürgermeister

Bericht aus dem Gemeinderat

der 1. öffentlichen Sitzung
am **Mittwoch, 21.01.2026**

Bürgermeister Bernd Heinzelmann eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates, einen Vertreter der Presse sowie mehrere Vertreter des Ortschaftsrates und der Feuerwehr.

Nach Eröffnung der Verhandlung stellte der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom 15.01.2026 ordnungsgemäß eingeladen wurde;
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am 15.01.2026 ortsüblich bekannt gemacht wurde;
3. das Gremium beschlussfähig ist, weil mindestens sechs Mitglieder anwesend sind.

1 Bausachen

1.a) Neubau eines Einfamilienhauses mit Carport, Flst. 79/22, Eisweierstraße - Befreiung von Baufenster

Auf dem Flurstück Nr. 79/22 in der Eisweierstraße ist die Errichtung eines Einfamilienhauses mit Carport vorgesehen. Das Bauvorhaben befindet sich im Geltungsbereich des Bebauungsplans „Oberdorf – West – 3. Erweiterung“. Aufgrund einer geringfügigen Überschreitung der festgesetzten Baugrenzen ist die Erteilung einer Ausnahme erforderlich. Zudem bedarf das Vorhaben des gemeindlichen Einvernehmens.

Das geplante Einfamilienhaus umfasst zwei Vollgeschosse (Erdgeschoss und Dachgeschoss) sowie einen Spitzboden. In seiner Kubatur fügt es sich in die bestehende Umgebungsbebauung ein. Die Beheizung des Gebäudes erfolgt über eine umweltfreundliche Luft/Wasser-Wärmepumpe. Die Flächennutzung stellt sich wie folgt dar: Wohnhaus 91,17 m², Terrasse 23,50 m², Carports 54,00 m², Gartenhaus 18,00 m² sowie sonstige befestigte Flächen 40,80 m². Eine Überschreitung des Baufensters erfolgt im Bereich der Terrasse sowie des Carports.

Beratung:

Bürgermeister Heinzelmann erläutert das geplante Bauvorhaben und zeigt anhand der beigefügten Pläne die geplanten Überschreitungen des Baufensters auf.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Bauvorhaben auf dem Flurstück 79/22 mit der beantragten Ausnahme von den Baugrenzen zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

2 Ausgleichstockantrag 2026

Im Haushalt 2026 ist ein Ausgleichstockantrag für die Sanierung des Bauhofes vorgesehen. Der Bauhof wurde Anfang der 1970er-Jahren von der Firma Kautzmann gekauft. Das Gebäude ist heute in seinen Grundzügen noch ähnlich, wie beim damaligen Kauf. Insbesondere das Dach ist immer noch mit den asbesthaltigen Eternitplatten von damals eingedeckt. Ein weiteres Nebengebäude ist auch noch mit denselben Platten eingedeckt und soll ebenfalls ertüchtigt werden. Die Heizungsanlage wurde 1977 ertüchtigt und entspricht nicht dem Stand der Technik. Im Laufe der Zeit wurde zwischen 2012 und 2016 mit viel Eigenleistung das Gebäude im Bereich der Personräume, Umkleiden, Büro und Vesperraum energetisch und in diesem Bereich auch die elektrischen Anlagen verbessert und saniert, die Garagen wurden erweitert. Im übrigen Bereich ist das Gebäude aber noch im alten Zustand. Es ist nun vorgesehen, die Heizungsanlage, das Dach und auch die elektrischen Anlagen im übrigen Bereich zu sanieren. Die Heizung soll von Ölheizung auf Pellet Heizung umgestellt werden. Somit passen wir die Heizart vielen anderen Gemeindegebäuden an und haben eine weitestgehend CO2 neutrale Lösung am Start.

Die Sanierung ist laut Aussage des RP Freiburgs generell förderfähig aus dem Ausgleichstock. Die Kostenschätzung liegt derzeit bei rund 150.000 €, wobei rund zwei Drittel der Kosten zur Förderung aus dem Ausgleichstock beantragt werden sollen. Eine weitergehende Förderung aus dem Bereich ELR wurde abgefragt, wurde seitens der zuständigen Stelle im ELR jedoch verneint.

Nachdem wir dieses Vorhaben jetzt doch einige Jahre im Haushalt mitgezogen haben und es zu keiner Umsetzung kam, ist dies auch ein Signal an unsere Mitarbeiter vom Bauhof, dass wieder in ihr Arbeitsumfeld investiert wird.

Beratung:

Bürgermeister Heinzelmann berichtet, dass sich anhand der nun eingeholten Angebote die Sanierungskosten für das Hauptgebäude des Bauhofs bereits auf 165.000 € belaufen. Für das Nebengebäude kommen weitere 12.000 € hinzu. Für die Installation einer PV-Anlage auf dem Dach des Bauhofs in Verbindung mit einem Speicher und der Anschlussmöglichkeit eines Notstromaggregats würden

Kosten in Höhe von 49.000 € anfallen. Die Möglichkeit des Notstromanschlusses sollte im Rahmen der Planungen zum Katastrophenschutz mit eventuellen Fördermöglichkeiten genauer geplant werden. Für die PV-Anlage soll der Kontakt zu Genossenschaften o.ä. in Richtung Bürgersolaranlage gesucht werden. Beide Maßnahmen sind nicht aus dem Ausgleichstock förderfähig und daher für die Antragstellung nicht relevant.

Aus dem Gemeinderat wird die Sanierung des Bauhofs als eine gute Maßnahme für den Ausgleichstockantrag gesehen. Um die Synergieeffekte bei einer gleichzeitigen Baustelle mitzunehmen, soll das Nebengebäude ebenfalls saniert werden. Auf Nachfrage bestätigt Bürgermeister Heinzelmann, dass die Höhe des Ausgleichstockantrags der Kostenschätzung anpasst wird. Der Antrag wird für eine Förderung von zwei Drittel der Kosten gestellt. Ein Gemeinderat fragt nach, ob eine ergänzende Förderung des Heizungstauschs möglich ist. Auch für die Errichtung der PV-Anlage sollen Fördermöglichkeiten geprüft werden. Die Anschlussmöglichkeit am Bauhof wird ebenfalls als sinnvoll angesehen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, einen Ausgleichstockantrag über zwei Drittel der voraussichtlich für die Sanierung des Bauhofs einschließlich des Nebengebäudes anfallenden Kosten beim Regierungspräsidium Freiburg zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

3 LEADER-Regionalbudget - Projektfindung

Im Dezember 2025 wurde der Projektaufruf für das LEADER-Regionalbudget 2026 veröffentlicht. Die Einreichfrist für einen Projektantrag läuft bis zum 06.03.2026. Förderfähig sind kleinere Projekte mit Nettokosten zwischen 3.750 € und 20.000 €, mit denen noch nicht begonnen wurde. Die Projekte müssen im Jahr 2026 abgeschlossen werden. Dabei müssen die Vorhaben den Zielen des Regionalen Entwicklungskonzeptes der Region Mittlerer Schwarzwald entsprechen. Mögliche Handlungsfelder sind Lebens- und Naturraum, Wirtschaftsraum oder Tourismus und Kulturraum.

In der Haushaltsplanung wurde als mögliche Projektidee die Schaffung von Wohnmobilstellplätzen vorgeschlagen. Andere Projektideen können eingebracht werden.

Beratung:

Von Seiten der Verwaltung werden neben der Schaffung von Wohnmobilstellplätzen die Errichtung einer Anlage mit Fitnessgeräten, was sowohl in der Jugendumfrage als auch im Projekt zur Ortsmitte eingebracht wurde, oder die Erweiterung bzw. Errichtung eines historischen Dorfrundgangs mit Hinweisschildern, einer Lauschtour o.ä. vorgeschlagen. Aus dem Gemeinderat wird die Integration einer Wassertretanlage in die kleine Kinzig als Vorschlag angebracht. Dieser beruht auf dem Wunsch der Bevölkerung, die Wassertretanlage in den Ort zu bringen. Ob sich dies allerdings mit dem Kostenrahmen des Regionalbudgets umsetzen lässt, ist nicht bekannt und müsste geprüft werden. Die Gemeinderäte befürworten dieses Projekt. Bürgermeister Heinzelmann fügt hinzu, dass es dafür voraussichtlich eine wasserrechtliche Genehmigung des Landratsamts bräuchte. Falls diese abgelehnt wird, sollte ein zweites Projekt als Alternative festgelegt werden. Für die Errichtung von Wohnmobilstellplätzen müsste zunächst ein geeigneter Standort gefunden werden. Die bisher angedachte Fläche an der B 294 wird als ungeeignet empfunden. Es wird nachgefragt, ob es schon Ideen für einen Standort der Fitnessgeräte gibt. Diese sollten nicht zwingend im Heilig-Garten aufgestellt werden, um hier nicht weitere Fläche zu verbauen.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, als Projekte für das LEADER-Regionalbudget primär die Integration der Wassertretstelle im Ort und als Alternative die Errichtung einer Anlage

mit Fitnessgeräten zu prüfen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

4 Feuerwehr Schenkenzell - Vergabe für die Lieferung eines Gerätewagen Logistik 2 (GW-L2)

Für die Freiwillige Feuerwehr Schenkenzell steht die Ersatzbeschaffung eines Fahrzeugs für das vorhandene Tanklöschfahrzeug aus dem Jahr 1985 an. Als Ersatz soll ein Gerätewagen-Logistik 2 beschafft werden. Dafür wurden bereits im vergangenen Jahr Förderungen nach der Verwaltungsvorschrift für das Feuerwehrwesen in Baden-Württemberg und aus dem Ausgleichstock bewilligt. Nach Beschluss des Gemeinderats in seiner Sitzung am 10.09.2025 wurden die Vergabeunterlagen am 30.09.2025 auf der Vergabeplattform aumass und die Bekanntmachung über die Ausschreibung EU-weit veröffentlicht.

Bis zum Ende der Frist zur Einreichung von Angeboten am 15.12.2025 um 14 Uhr ging ein Angebot über die Vergabeplattform ein:

Bieter	Angebotseingang	Betrag brutto
Hensel Fahrzeugbau GmbH & Co. KG, Daimlerstraße 2, 97295 Waldbrunn	11.12.2025, 14:27 Uhr	450.526,91 €

Das Angebot wurde auf Vollständigkeit und rechtliche Richtigkeit von der Verwaltung geprüft. Insbesondere die Angaben in der Eigenerklärung zur Eignung wurden vollständig gemacht und die erforderlichen Nachweise beigelegt.

Von der Feuerwehr wurde die Leistungsbeschreibung geprüft. Auch hier wurden die geforderten Angaben weitgehend gemacht. Einzig Nr. 1.9.7. „Airbag mindestens für den Fahrer, wenn lieferbar auch für den Beifahrer“ wird vom Bieter als nicht lieferbar ausgewiesen. Das Angebot wurde anhand der in der Ausschreibung angegebenen Bewertungsmatrix mit den Hauptkategorien Preis, Technische Eigenschaften / Ausführung, Folgekosten / Kundendienst / Gewährleistung, Erfüllungsgrad Leistungsverzeichnis und Lieferzeit bewertet. Danach erhält das Angebot insgesamt 87,2 von 100 Punkten.

Das Angebot wurde von den Angehörigen der Feuerwehr noch einmal kritisch geprüft, welche Positionen nicht zwingend notwendig sind und entfallen können. Dadurch können 11.174 € eingespart werden. Bei zwei Positionen soll die angebotene Alternativposition mit Mehrkosten von insgesamt 1.082 € beauftragt werden. Zum einen soll die Ladebordwand mit einem Lastmittelpunkt von 1.000 mm (statt 600 mm) beauftragt werden. Damit ist diese für Fahrzeuge bis zu einem max. zulässigen Gesamtgewicht von 26 t (statt 16 t) geeignet. Zum anderen soll ein Wassertank mit einem Fassungsvermögen von 2.500 l (statt 2.000 l) beschafft werden. Dieser nimmt in der Breite denselben Platz ein, sodass bei beiden Alternativen sechs Rollwagenstellplätze verbleiben. Nach Verrechnung der Mehrkosten mit den eingesparten Positionen verbleibt eine Reduzierung des Angebotspreises um 10.092,00 € netto (12.009,48 € brutto).

Beratung:

Bürgermeister Heinzelmann stellt den Sachverhalt vor. Bei einer Angebotsvergabe über 438.517,43 € verbleibt nach den Förderungen durch die Z-Feu und den Ausgleichstock von insgesamt 280.000 € und den veranschlagten Einnahmen aus dem Verkauf des Tanklöschfahrzeugs von 20.000 € ein Eigenanteil der Gemeinde von 138.517,43 €. Dafür wäre es möglich, die der Gemeinde zugedachten Mittel nach dem LuKIFG zu verwenden.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, den Lieferauftrag für das Fahrzeug Gerätewagen Logistik 2 für die Freiwillige

Feuerwehr Schenkenzell an die Firma Hensel Fahrzeugbau GmbH & Co. KG entsprechend dem Angebot vom 11.12.2025 abzüglich der in der Anlage aufgeführten Positionen für 438.517,43 € zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

5 Annahme von Spenden

Nach § 78 Abs. 4 S. 3 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) entscheidet der Gemeinderat über die Annahme von Spenden. Zuletzt hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 30.07.2025 über die Spendenannahme entschieden.

Seither gingen Spenden in Höhe von insgesamt 10.301,20 € bei der Gemeinde ein. Dabei wurden 4.519,62 € für die Anschaffung eines Sonnensegels für den Spielplatz des Kindergartens St. Ulrich gespendet. Zudem ging eine Spende über 4.500 € für die Vereine ein. Für den Erhalt der Schenkenburg gab es zwei Spenden über 50 € bzw. 150 €. Für die Feuerwehr wurden 150 € gespendet und für die Jugendfeuerwehr weitere 333,33 €.

Für die Sanierung des Kreuzes von Pfarrer Seeger auf dem Friedhof Schenkenzell, welche in der Sitzung am 26.11.2025 beschlossen wurde, sind bislang zwei Spenden eingegangen. Eine Spende belief sich auf 398,25 €, eine zweite auf 200 €. Weitere Spenden sind willkommen.

Hinzu kommt eine Sachspende für die Freiwillige Feuerwehr Schenkenzell. Hier wurde eine Mittelschlepppistole mit Behälter im Wert von 653,90 € gespendet.

Die Verwaltung dankt allen Spenderinnen und Spendern.

Beratung:

Der Gemeinderat schließt sich dem Dank an die Spenderinnen und Spender an.

Beschluss:

Der Gemeinderat nimmt die eingegangenen Spenden an.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

6 Bekanntgaben

Nächste Sitzung:

Die nächste Sitzung des Gemeinderats findet am Mittwoch, 04.02.2026 um 19 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt.

Haushaltserlass:

Das Landratsamt Rottweil als Rechtsaufsichtsbehörde hat die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Jahr 2026 bestätigt und die geplante Kreditaufnahme in Höhe von 250.000 € genehmigt. Bürgermeister Heinzelmann gibt dem Gemeinderat den Haushaltserlass im Wortlaut bekannt.

Informationstermin der Deutschen Bahn zum Weichenprojekt:

Bürgermeister Heinzelmann berichtet aus einem Informationstermin am Hauptbahnhof in Freudenstadt, zu dem die Deutsche Bahn eingeladen hatte. Bei dem Termin dabei waren Vertreter der Landratsämter Freudenstadt, Rottweil und Ortenaukreis, Bürgermeister bzw. Vertreter der Gemeinden entlang der Strecke von Freudenstadt bis Hausach, Landtagsabgeordnete und Vertreter der CDU. Im Termin war über die umfassenden Maßnahmen am Hauptbahnhof in Freudenstadt informiert worden. Statt der bisherigen Kommunikation, in der immer vom Bau einer Weiche gesprochen wurde, wurde nun eine Vielzahl an Maßnahmen aufgezählt, die umgesetzt werden müssen. Dafür ist entgegen der ersten Prämissen ein Planrechtsverfahren notwendig. Nach Bürgermeister Heinzelmann wäre ein solcher Termin bereits vor 1 ½ Jahren sinnvoll gewesen. Es wären viele Gerüchte verhindert worden, wenn der Umfang der Maßnahme von vornherein klar gewesen wäre. Dennoch ist das Ergebnis nicht zufriedenstellend, da sich die Baumaßnahmen bis Ende 2027 ziehen werden, weswegen die Bahnhaltestelle ein Jahr länger als bisher geplant nicht bedient werden kann. Ein Gemeinderat merkt

an, dass sich die Bahn bei dieser für Schenkenzell ungunstigen Entwicklung flexibel zeigen sollte. Bei besonderen Anlässen, gerade in der Fasnachtszeit, wenn oft viele Narren unterwegs sind, sollten Sonderhalte in Schenkenzell eingelegt werden.

7 Verschiedenes, Wünsche und Anträge Baumfällarbeiten an der Schenkenburg:

Ein Gemeinderat berichtet, dass die Interessengruppe Schenkenburg in Absprache mit dem Revierförster mehrere Bäume um die Schenkenburg, die die Verkehrssicherheit gefährdet haben, gefällt hat. Einzelne weitere Bäume, deren Fällung herausfordernder ist, stehen noch an.

Infoveranstaltung der BürgerEnergie Schwarzwald eG:

Ein Gemeinderat informiert, dass am 05.03.2026 um 19 Uhr eine Informationsveranstaltung der BürgerEnergie Schwarzwald eG, bei der auch mehrere Bürger aus Schenkenzell beteiligt sind, im Bürgerhaus in Schenkenzell stattfindet.

8 Vereidigung und Verpflichtung von Bürgermeister Bernd Heinzelmann für eine weitere Amtszeit als Bürgermeister der Gemeinde Schenkenzell

Bürgermeister Bernd Heinzelmann wurde bei der Bürgermeisterwahl am 19.10.2025 wiedergewählt. Seine zweite Amtszeit schließt sich an das Ende der vorangegangenen Amtszeit an und hat offiziell am 12.01.2026 begonnen.

Durch die Wiederwahl mit dem unmittelbaren Anschluss der zweiten Amtszeit wäre ein Hinweis auf die bereits zu Beginn der ersten Amtszeit erfolgte Vereidigung und Verpflichtung ausreichend.

Die Verpflichtung soll jedoch noch einmal in öffentlicher Sitzung erfolgen. Dafür wurde Gemeinderat Werner Kaufmann gewählt. Die Verpflichtungsformel nach der Verwaltungsvorschrift zu § 32 GemO lautet wie folgt:

„Ich gelobe Treue der Verfassung, Gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten. Insbesondere gelobe ich, die Rechte der Gemeinde gewissenhaft zu wahren und ihr Wohl und das ihrer Einwohner nach Kräften zu fördern.“

Beratung:

Werner Kaufmann richtet zu Beginn einige Worte an Bürgermeister Heinzelmann. Er geht darauf ein, dass acht Jahre für einen Bürgermeister zwar wie im Flug vergehen, jedoch viele Projekte umgesetzt, hier zählt einige der größeren Projekte der vergangenen Jahre auf, und angestoßen werden konnten, die in den nächsten Jahren weiterverfolgt werden können. Werner Kaufmann bedankt sich für die geleistete Arbeit. Im Anschluss spricht er die Verpflichtungsformel vor, die Bürgermeister Heinzelmann wiederholt. Bürgermeister Heinzelmann bedankt sich bei allen, die in den vergangenen acht Jahren mitgeholfen haben die Gemeinde Schenkenzell weiter voranzubringen, allen voran den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung und des Bauhofes, bei den Räten aus Ortschafts- und Gemeinderat sowie allen engagierten Bürgerinnen und Bürgern und seiner Familie. Es macht ihn stolz und es ist eine Ehre Bürgermeister in Schenkenzell sein zu dürfen.

Informieren Sie Ihr Umfeld über wichtige Ereignisse



Nutzen Sie unsere preisgünstigen
Familienanzeigen.

☎ 07 81 / 504-14 65
✉ anb.anzeigen@reiff.de
➡ www.anb-reiff.de



Amtlicher Teil

Landesfamilienpass Gutscheinkarten für das Jahr 2026 sind eingetroffen!

Die Gutscheinkarten für 2026 können ab sofort im Rathaus Schenkenzell bei Frau Weiß, Zimmer 3, abgeholt werden.

Wer noch keinen Landesfamilienpass besitzt, kann unter folgenden Voraussetzungen einen beantragen:

- Familien mit mindestens drei kindergeldberechtigten Kindern
- Familien die aus nur einem Elternteil bestehen und mit mindestens einem kindergeldberechtigten Kind zusammenleben;
- Familien mit einem schwer behinderten kindergeldberechtigten Kind
- Familien die SGBII- oder kinderschulzuschlagsberechtig sind und mit mindestens einem kindergeldberechtigten Kind zusammenleben, oder
- Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) erhalten und mit mindestens einem kindergeldberechtigten Kind zusammenleben.

Melden Sie sich auch da gerne bei Frau Weiß, Zimmer 3, Tel. 07836 939715 oder per Mail bianca.weiss@schenkenzell.de.

Der berechnigte Personenkreis kann mit den Gutscheinkarten und unter Vorlage des Landesfamilienpasses verschiedene Sehenswürdigkeiten und Freizeitparks in Baden-Württemberg kostenlos oder vergünstigt besuchen.

Hochwasserschutz in Schenkenzell: Gut informiert – besser vorbereitet

Die Gemeinde Schenkenzell führt ihre Maßnahmen zum Hochwasserschutz weiter fort und informiert Bürgerinnen, Bürger sowie Unternehmen nun gezielt über bestehende Risiken, Möglichkeiten der Eigenvorsorge und das richtige Verhalten im Ernstfall. Ziel ist es, das Bewusstsein für Hochwassergefahren zu schärfen und die persönliche Vorsorge nachhaltig zu stärken.

Aufgrund der Lage in einem engen Flusstal mit der Kinzig, der Kleinen Kinzig sowie kleineren Zuflüssen wie dem Kaltbrunnerbach ist Schenkenzell anfällig für Hochwasser- und Starkregenereignisse. Die Gemeindeverwaltung

weist darauf hin, dass selbst umfangreiche technische Schutzmaßnahmen keinen vollständigen Schutz gewährleisten können. Umso wichtiger sind eine frühzeitige Information und die aktive Eigenvorsorge der Bevölkerung.

Umfassende neue Informationen auf der Gemeinde-Homepage

Die Gemeinde hat ihr Informationsangebot zum Thema Hochwasserschutz auf der Homepage deutlich erweitert. Dort finden Interessierte unter anderem:

- **Aktuelle Warn- und Informationsquellen**, etwa zu Pegelständen, Hochwasserprognosen und Gefahrenkarten des Landes Baden-Württemberg.
- **Praktische Hinweise zur Eigenvorsorge**, beispielsweise zur Sicherung von Gebäuden, Heizöltanks und wertvollen Gegenständen.
- **Informationen zu besonders gefährdeten Bereichen** innerhalb der Gemeinde, um individuelle Schutzmaßnahmen gezielt planen zu können.

Ergänzt wird das Angebot durch weiterführende Ratgeber und hilfreiche Links, die anschaulich erläutern, wie man sich vor, während und nach einem Hochwasserereignis richtig verhält.

Eigenvorsorge als wichtiger Bestandteil des Hochwasserschutzes

Hochwasserschutz ist eine gemeinsame Aufgabe. Öffentliche Schutzanlagen wie Dämme oder Rückhaltebecken können Risiken mindern, sie jedoch nicht vollständig ausschließen. Die Gemeinde appelliert daher an alle Haus- und Grundstückseigentümer, die eigene Vorsorge ernst zu nehmen und geeignete Schutzmaßnahmen rechtzeitig umzusetzen.

Gemeinsam mit dem Land gut vorbereitet

Die Gemeinde Schenkenzell ist in die landesweite Hochwasserrisikomanagementplanung des Landes Baden-Württemberg eingebunden. Diese verfolgt eine abgestimmte Planung, regelmäßige Information der Öffentlichkeit sowie eine transparente Dokumentation der umgesetzten und geplanten Schutzmaßnahmen.

Persönliche Beratung im Rathaus

Bei Fragen zum Hochwasserschutz oder zur individuellen Gefährdung stehen Ansprechpartner im Rathaus der Gemeinde Schenkenzell – insbesondere im Bereich Bauen und Umwelt – gerne zur Verfügung.

Weitere Informationen finden Sie online unter www.schenkenzell.de - Hochwasserschutz.

Abfallentsorgung – Art der Sammlung



Smartphone App:



Monat	Biotonne	Papier- tonne	Gelber Sack	Restmüll			Altpapier	Grüngutabfuhr
				14- tägig	4- wöchtl.	8- wöchtl.		
Februar	06. 21.	21.	13.	02. 17.	17.		Der Container am Bahnhof ist am Samstag, 07.02.2026 von 09:30 Uhr bis 12:00 Uhr geöffnet.	Bis 01.03. Winterpause!

BEKANTMACHUNG

über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum Landtag am 08.03.2026

1. Das Wählerverzeichnis für die Landtagswahl der Gemeinde Schenkenzell wird in der Zeit vom 16.02.2026 bis 20.02.2026 während der allgemeinen Öffnungszeiten am Montag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr sowie von Dienstag bis Freitag von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr im Rathaus Schenkenzell, Reinerzaustraße 12, 77773 Schenkenzell, Wahlamt Zimmer 3

für Wahlberechtigte zur Einsicht bereitgehalten. Wahlberechtigte können die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu ihrer Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen können Wahlberechtigte nur überprüfen, wenn Tatsachen glaubhaft gemacht werden, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht zur Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister eine Auskunftssperre nach dem Bundesmeldegesetz eingetragen ist.

Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt; die Einsicht ist durch ein Daten-sichtgerät möglich.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann während der Einsichtsfrist vom 20. bis 16. Tag vor der Wahl, spätestens am 20.02.2026 bis 12.00 Uhr im Rathaus Schenkenzell, Reinerzaustraße 12, 77773 Schenkenzell, Wahlamt Zimmer 3, Einspruch einlegen. Der Einspruch kann schriftlich oder durch Erklärung zur Niederschrift eingelegt werden.
3. Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten spätestens am 15.02.2026 (21. Tag vor der Wahl) eine Wahlbenachrichtigung samt Vordruck für einen Antrag auf Erteilung eines Wahlscheins. Wer keine Wahlbenachrichtigung erhalten hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss Einspruch gegen das Wählerverzeichnis einlegen, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann. Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.
4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im Wahlkreis 53 Rottweil durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum (Wahlbezirk) dieses Wahlkreises oder durch Briefwahl teilnehmen. Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht. Er kann auch bei der angegebenen Stelle abgegeben werden.
5. Einen Wahlschein erhält auf Antrag

- 5.1 eine in das Wählerverzeichnis eingetragene wahlberechtigte Person;
- 5.2 eine nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene wahlberechtigte Person, wenn
 - 5.2.1 sie nachweist, dass sie ohne ihr Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 11 Absatz 2 Satz 3 der Landeswahlordnung (bis zum 20.02.2026) oder die Einspruchsfrist gegen das Wählerverzeichnis nach § 21 Absatz 4 Satz 1 oder 3 des Landtagswahlgesetzes versäumt hat,
 - 5.2.2 ihr Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfrist nach § 11 Absatz 2 Satz 3 der Landeswahlordnung oder der Einspruchsfrist nach § 21 Absatz 4 Satz 1 oder 3 des Landtagswahlgesetzes entstanden ist,
 - 5.2.3 ihr Wahlrecht im Einspruchs- oder Beschwerdeverfahren festgestellt worden und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses dem Bürgermeister bekannt geworden ist.

Der Wahlschein kann bis zum 06.03.2026, 15.00 Uhr

im Rathaus Schenkenzell, Reinerzaustraße 12, 77773 Schenkenzell, Wahlamt Zimmer 3 schriftlich, elektronisch (zum Beispiel durch Telefax, E-Mail) oder mündlich (nicht aber telefonisch) beantragt werden.

Wenn bei nachgewiesener plötzlicher Erkrankung oder aufgrund der Anordnung einer Absonderung nach dem Infektionsschutzgesetz der Wahlraum nicht oder nur unter unzumutbaren Schwierigkeiten aufgesucht werden kann, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, gestellt werden.

Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist oder er ihn verloren hat, kann ihm bis zum Tage vor der Wahl, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter 5.2.1 bis 5.2.3 angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheins noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, stellen.

6. Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein Wahlberechtigter mit Behinderungen kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.
7. Mit dem Wahlschein erhält die wahlberechtigte Person
 - 7.1 einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
 - 7.2 einen amtlichen weißen Stimmzettelschlag für die Briefwahl und
 - 7.3 einen amtlichen roten Wahlbriefumschlag, auf dem die vollständige Anschrift, wohin der Wahlbrief zu übersenden ist, sowie die Bezeichnung der Dienststelle der Gemeinde, die den Wahlschein ausgestellt hat (Ausgabestelle), und die Wahlscheinnummer oder der Wahlbezirk angegeben sind.

8. Wahlschein und Briefwahlunterlagen können auch durch den Wahlberechtigten persönlich abgeholt werden. An eine andere Person können diese Unterlagen nur ausgehändigt werden, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

9. Ein Wahlberechtigter, der des Lesens unkundig oder wegen einer Behinderung an der Abgabe seiner Stimme gehindert ist, kann sich zur Stimmabgabe der Hilfe einer anderen Person bedienen. Die Hilfsperson muss das 16. Lebensjahr vollendet haben. Die Hilfeleistung ist auf technische Hilfe bei der Kundgabe einer vom Wahlberechtigten selbst getroffenen und geäußerten Wahlentscheidung beschränkt. Unzulässig ist eine Hilfeleistung, die unter missbräuchlicher Einflussnahme erfolgt, die selbstbestimmte Willensbildung oder Entscheidung des Wahlberechtigten ersetzt oder verändert oder wenn ein Interessenkonflikt der Hilfsperson besteht. Die Hilfsperson ist zur Geheimhaltung der Kenntnisse verpflichtet, die sie bei der Hilfeleistung von der Wahl einer anderen Person erlangt hat.

Schenkenzell, 29.01.2026
Bürgermeisteramt



Bernd Heinzelmann, Bürgermeister

Tourist-Information

Die Tourist-Information bleibt am Freitag, 30.01. nachmittags geschlossen.
Wir bitten um Verständnis.

Standesamtliche Nachrichten

Geburt

Am 20. Januar 2026 ist in Freudenstadt geboren:
Rosa Dieterle
Eltern: Christine Dieterle, geb. Doll und Manuel Raphael Dieterle, Schenkenzell

Vereinsmitteilungen



Bienenzuchtverein Schenkenzell-Kaltbrunn

Imkerstammtisch

Am 1. Februar halten wir im Bürgerhaus wieder unseren Stammtisch, gerne mit recht vielen Teilnehmern. Wie gewohnt ab 18:00 Uhr.

Bitte meldet beizeiten euren Bedarf an Behandlungsmitteln an, Martin Janetzko ist dankenswerterweise wieder bereit, die Bestellung zu organisieren.



SCHNURREN 2026

Der Narrenverein Schenkenzell-Kaltbrunn e.V. lädt am Samstag, 07. Februar 2026 in folgende Lokale zum Schnurren ein:

Beginn 13.30 Uhr:
Gasthaus Zur Holzebene
Tel. 07836/330

Hotel Waldblick
Tel. 07836/93960

Hexenkeller der Schenkenhexen
Georg Zipf Tel. 0173/5128150

Bürgersaal / Altes Schulhaus
Bewirtung Tennisverein
Michael `Schlunz` Schoch Tel. 07836/8336
-AUSGEBUCHT-

Linde Vortal
Irene Groß
Tel. 07836/8443

FÜR SIE IN:

- GUTACH
- HAUSACH
- WOLFACH
- HORNBERG
- SCHILTACH
- SCHENKENZELL
- OBERWOLFACH



NOCH NICHT DABEI?!

WWW.HEIMATKAERTLE.DE



**VON HERZEN
FÜR DIE REGION!**

WWW.HEIMATKAERTLE.DE
WWW.FACEBOOK.DE/HEIMATKAERTLE



Beginn 18.30 Uhr:
Gasthof Martinshof
Tel. 07836/2586
-AUSGEBUCHT-

Festhalle Schenkenzell (Einlass 17:30 Uhr)
Bewirtung Wustele-Geister und Kobalt Hexen
Steffi Groß Tel. 07836/7827

KK Kirchnerkeller
Manuel Kirchner Tel. 0151/61525542
-AUSGEBUCHT-

Rinkenbachhof
Familie Sum Tel. 07836/2063
-AUSGEBUCHT-

Feuerwehrhaus
Matthias Lehmann Tel. 0171/3550508

Die Schnurranten freuen sich auf einen lustigen Abend mit Euch.



Schenken-Hexen e.V. Schenkenzell

Am Samstag, 31.01.2026 besuchen wir die Schinderhexen in Schramberg. Busabfahrt ist um 19.15 Uhr am Hexenkeller.

Am Sonntag, 01.02.2026 werden wir am Umzug der Narrenzunft 1967 St.Georgen teilnehmen. Busabfahrt ist um 11.30 Uhr am Hexenkeller.

Schnurren im Hexenkeller

Am Samstag, 07.02.2026 findet das Schnurren im Hexenkeller der Schenken-Hexen statt.
Bitte bei Georg Zipf anmelden. Tel: 07836/1627



Sportclub Kaltbrunn 1967 e. V.

Aktive Mannschaft

Die Aktiven Mannschaften des KSC starten in die Vorbereitung

Am kommenden Montag, den 02. Februar 2026, bittet das Trainerteam des SC Kaltbrunn die Mannschaften zum offiziellen Vorbereitungsstart auf die Rückrunde. Nach der Winterpause soll nun der Grundstein für eine erfolgreiche zweite Saisonhälfte gelegt werden.

Die Ausgangsposition nach der Hinrunde ist allen Beteiligten bewusst, jedes Spiel wird entscheidend sein. Entsprechend konzentriert und zielgerichtet wollen Mannschaft und Verantwortliche die kommenden Wochen nutzen, um sowohl konditionell als auch taktisch bestens gerüstet in den Ligabetrieb zurückzukehren.

Trotz der Herausforderungen blickt das Trainerteam optimistisch nach vorne. Die Trainingsbeteiligung, die Einstellung der Spieler und die Bereitschaft, hart zu arbeiten, stimmen positiv. Auch innerhalb der Mannschaft herrscht Einigkeit darüber, dass mit Disziplin, Einsatz und Teamgeist in der Rückrunde noch vieles möglich ist.

Neben intensiven Trainingseinheiten sind auch Vorbereitungsspiele geplant, um Abläufe zu festigen und die nötige Spielpraxis zu sammeln. Ziel ist es, von Beginn an präsent zu sein und die Rückrunde mit voller Überzeugung anzugehen.

Beim KSC ist man sich einig: Die kommenden Wochen werden entscheidend sein und man ist bereit, die Herausforderung anzunehmen.

Termine:

02.02. Training 19:00 Uhr
04.02. Training 19:00 Uhr
06.02. Training 19:00 Uhr
07.02. Training 10:00 Uhr

Seniorenwerk Schenkenzell

Das Seniorenwerk Schenkenzell lädt am Montag, 2. Februar 2026, um 15 Uhr zum Spielenachmittag in den Bürgersaal ein.

Seniorenwerk Wittichen

Unser nächster Stammtisch findet am Donnerstag, 29. Januar um 14:30 Uhr im Martinshof statt.

Herzliche Einladung an alle.

Kaffeetanten und Kaffeeonkels beim Rosenmontagsumzug in Schenkenzell

Frauen, Männer, Kind und Kegel - einfach ALLE die Lust haben, den Schenkenzeller Rosenmontagsumzug nicht am Straßenrand, sondern mittendrin zu erleben, dürfen sich hier angesprochen fühlen. Wir treffen uns ab 13:30 Uhr am Aufstellplatz des Rosenmontagsumzuges am Mühlteich als lose Gruppe ohne Zugehörigkeit zu einer Fasnetsgruppierung und ohne Chefin oder Chef. Einzige Bedingung ist, gute Laune mitzubringen und eventuell etwas zu naschen oder zu verkosten (auch gerne in flüssiger

Form) für das an der Straße stehende Narrenvolk. Es gibt aber keinerlei Verpflichtung. Also los: Fasnetskoffer und Kleiderschrank durchforsten und Klamotten zusammenstellen - je mehr Leute wir sind, je mehr Spaß werden wir gemeinsam haben.

Kirchliche Nachrichten

Die Kirchlichen Nachrichten finden Sie im Gemeinsamen Teil Schiltach/Schenkenzell.

Der Tod ist das Tor zum Licht
am Ende eines mühsam gewordenen Weges.
Franz von Assisi

Geliebt und unvergessen ging
unsere Tante und Schwägerin

Luzia Mänteles

* 20.12.1930 † 24.01.2026

in die Ewigkeit ein.



**In dankbarer Erinnerung
nehmen Abschied**

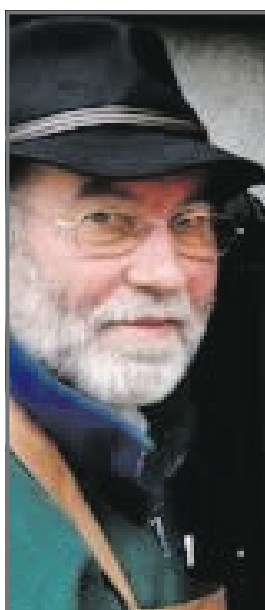
ihre Nichten und Neffen
mit Familien

Brunhilde Mänteles
und alle Weggefährten

Traueranschrift: Brunhilde Gissler; Hauptstraße 55; 77781 Biberach.

Das Totengebet beten wir am 04. Februar 2026 um 18:30 Uhr in der St. Blasius-Kirche in Biberach.

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung ist am 05. Februar 2026 um 15:00 Uhr in der St. Blasius-Kirche in Biberach.



Die Schiltacher Flößer trauern um Ihren
langjährigen Flößer-Obmann

Heinz Tappert



Wir sind sehr dankbar für das Fachwissen,
welches er an uns weitergegeben hat,
die schönen Stunden mit ihm,
seine überwältigende Kameradschaft,
und sein unermüdliches Engagement
für seine Schiltacher Flößer.



*Wir haben zusammen
Handball gespielt.
Er hat für uns unvergessene
Wanderungen organisiert.
Wir haben zusammen
gefestet und gelacht.*

Wir trauern um unseren
Handballkameraden

Heinz Tappert

Die Handball AH

Der Skiclub Schiltach trauert um sein Ehrenmitglied



Heinz Tappert

Heinz Tappert war Gründungsvorsitzender und langjähriger Vorsitzender des Skiclubs. Als aktives Mitglied wirkte er als Wander- und Bergführer, Skischullehrer sowie als Organisator der Langlaufausfahrten. Mit großer Freude und persönlichem Einsatz förderte er den Verein und trug maßgeblich zu dessen Erfolg bei. Für seine großen Verdienste wurde er im Jahr 2015 zum Ehrenmitglied ernannt.

Wir, die Mitglieder des Schiltacher Skiclubs, werden Heinz Tappert ein dankbares und ehrendes Andenken bewahren.

Unsere aufrichtige Anteilnahme gilt seiner Frau Adel, seiner Tochter Meli sowie allen Angehörigen.

Für den Skiclub Schiltach e.V.

Sven Weispfennig
1. Vorsitzender

Lena Brand
2. Vorsitzende



Immobilien



Stellenmarkt

Unternehmer sucht

Wohnung oder **Mehrfamilienhaus**
zur Investition – auch renovierungsbedürftig.

Über TMG Immobilien Offenburg

Tel.: 0176 32583542 • timo.geppert@tmg-immobilien.de



Büro Haslach

Christoph Bauernschmid | christoph.bauernschmid@lbs-sw.de
Telefon 07832 99942-13 | Mobil 0151 20084038

Sie wollen verkaufen?

Wir ermitteln für Sie den marktgerechten
Verkaufspreis Ihrer Immobilie.

Ihr 5★ Immobilienmakler.

www.lbs-imosw.de

WWW.WINTERGARTEN-PAQUET.DE

WIR SUCHEN DICH!

WIR SUCHEN MOTIVIERTEN UND ZUVERLÄSSIGEN
MITARBEITER*IN FÜR DIE MONTAGE VON WINTERGÄRTEN,
TERRASSENDÄCHER UND SONNENSCHUTZ HANDWERKLICHE
AUSBILDUNG WÄRE PRIMA QUEREINSTEIGER KEIN PROBLEM
FÜHRERSCHEIN KLASSE B, BE, B96

ZIMMERER SCHREINER METALLBAUER MONTEUR M/W/D

WIR BIETEN ATTRAKTIVE BEZAHLUNG, GUTES
BETRIEBSKLIMA, JOBRAD
MIT DER CHANCE IN DIE SELBSTSTÄNDIGKEIT



SENDE DEINE BEWERBUNG

INFO@WINTERGARTEN-PAQUET.DE



SEIT 1996

BIA BADISCHE
IMMOBILIENAGENTUR



DIE EXPERTEN FÜR IMMOBILIEN
Bewertung | Verkauf | Vermietung

Kompetent und zuverlässig.
Für Ihren Erfolg.

Jetzt kostenfreie
Bewertung & Beratung unter
☎ 07821 - 90 96 05

Christine Hugelmann & Team
www.BIA-immobilien.de
Region: Lahr | Ortenau | Breisgau



Ihre Immobilie. Ihr Leben.

Ihr Vermögen – endlich nutzbar!

Bleiben Sie weiterhin in Ihrem Zuhause wohnen
und erfüllen Sie sich Ihre Wünsche.

**Sie entscheiden: Komplettverkauf,
Teilverkauf oder Rückmietverkauf.**

Sie erhalten sofort die Kaufsumme –

Ihr Wohnrecht bleibt lebenslang gesichert.

Unsere Lösungen für Sie:

- **Sofortdarlehen bis 50.000 € ohne Eintrag ins
Grundbuch und keine Notarkosten**

- **Teil- oder Komplettverkauf Ihrer Immobilie**

Sicher und unkompliziert alles aus einer Hand.

KWL-Experten-GmbH, Bahnhofstr.76, 77746 Schutterwald

Rufen Sie uns jetzt an unter: 0171-8533270

					1	6		
							7	9
3		8			6		4	
	6	2		9	7			1
	5			2			9	
9			4	1		2	5	
	9		7			8		4
4	1							
		3	1					

Die Auflösung zu diesem SUDOKU finden Sie in dieser Ausgabe



Schönes Wochenende

WIR STELLEN EIN

– Jobs im Gesundheitswesen



**PARKINSON-KLINIK
ORTENAU**

VERSTEHEN
THERAPIEREN
BEGLEITEN



NEUROLOGISCHES FACHKRANKENHAUS | BEHANDLUNGSZENTRUM FÜR BEWEGUNGSSTÖRUNGEN

Wir suchen Verstärkung in der

Physiotherapie und Ergotherapie jeweils in Vollzeit (m/w/d)

Unsere Klinik verfügt über 72 Planbetten und ist auf die Behandlung von Parkinson-Syndromen sowie verwandter Bewegungsstörungen spezialisiert. Mit insgesamt 140 Mitarbeitern sind wir ein mittelständiges Unternehmen mit einer sehr guten Arbeitsatmosphäre und bieten Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten. Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen richten Sie bitte an: Parkinson-Klinik Ortenau, Personalabteilung, Kreuzbergstraße 12-16, 77709 Wolfach oder info@parkinson-klinik.de

Parkinson-Klinik Ortenau, Kreuzbergstraße 12-16
77709 Wolfach / Schwarzwald, Tel.: 07834 971-0
www.parkinson-klinik.de



www.facebook.com/parkinsonklinikortenau
www.instagram.com/parkinson_klinik_wolfach



**PARKINSON-KLINIK
ORTENAU**

VERSTEHEN
THERAPIEREN
BEGLEITEN



NEUROLOGISCHES FACHKRANKENHAUS | BEHANDLUNGSZENTRUM FÜR BEWEGUNGSSTÖRUNGEN

Wir suchen zum baldmöglichsten Eintritt eine engagierte

Examinierte Pflegefachkraft (m/w/d) für den Nachtdienst in Teil- oder Vollzeit

Unsere Klinik verfügt über 70 Planbetten und ist auf die Behandlung von Parkinson-Syndromen sowie verwandter Bewegungsstörungen spezialisiert. Mit insgesamt 140 Mitarbeitern sind wir ein mittelständiges Unternehmen mit einer sehr guten Arbeitsatmosphäre und bieten Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten. Bewerbungen mit aussagekräftigen Unterlagen richten Sie bitte an:

Parkinson-Klinik Ortenau, Personalabteilung, Kreuzbergstr. 12-16, 77709 Wolfach oder info@parkinson-klinik.de

Parkinson-Klinik Ortenau, Kreuzbergstrasse 12-16
77709 Wolfach / Schwarzwald, Tel.: 07834 971-0
www.parkinson-klinik.de



www.facebook.com/parkinsonklinikortenau
www.instagram.com/parkinson_klinik_wolfach



Tage der offenen Tür
30.01. bis 01.02.26
10.00 - 16.00 Uhr



PLAMECO
SPANNDECKEN

Plameco Spanndecken
Zell am Harmersbach
Hindenburgstr. 13
77736 Zell am Harmersbach
Tel. 07835 426412
info@plameco-lehmann.de
plameco.de

**morgen
schöner
wohnen**





Stellenmarkt ...

Kollegen gesucht!

Fachkraft Lagerlogistik (m/w/d)
Maschinenbediener (m/w/d)

eine detaillierte Stellenbeschreibung
finden Sie unter www.fhb-gutach.de

Kontakt: Anja Blum
Tel. 07831/9692103 | bewerbung@fhb-gutach.de



Verstärkung gesucht!



FHB
FASSONDREHEREI HERMANN BLUM






Auf der Ebene 8
77793 Gutach
www.fhb-gutach.de



MACH, WAS WIRKLICH ZÄHLT.

▼

LAND

FOLGE DEINER BERUFUNG.



BUNDESWEHR

**Jetzt als Soldatin / Soldat der
Artillerietruppe (m/w/d) bewerben!**
bundeswehrkarriere.de

GUT SEHEN UND HÖREN

Foto: shutterstock.com/Dmytro Khlysun



iffland.hören.
Beratung Systeme Zubehör

Komfort-Hörgeräte im Abo ab 27,- pro Monat* (Laufzeit 36 Monate)

So kauft man heute moderne Hörgeräte!

Mit unseren Aboangeboten sind Sie bestens versorgt, denn alle laufenden Kosten sind bereits enthalten. Und das Beste daran: Sie können bei uns alle Hörsysteme aus allen Preisklassen im Abo bekommen.

Alle Infos unter:
iffland-hoeren.de/abo

*gilt pro Ohr, bei Vorlage einer ohrenärztlichen Verordnung

iffland.hören. in Ihrer Nähe:
Filiale Offenburg
Lange Straße 32a
Fon 07 81 - 25 70 3
Filiale Gengenbach
Victor-Kretz-Straße 3
Fon 0 78 03 - 92 26 04
Kostenfreier Online-Hörtest:
www.iffland-hoeren.de

raumkontakt

Sonderseiten in den Amtlichen Nachrichtenblättern

06.02. Geschenkkideen zum Valentinstag	Anzeigenschluss, 02.02. 12 Uhr
06.02. Im Trauerfall für Sie da	Anzeigenschluss, 02.02. 12 Uhr
13.02. Ab in den Urlaub	Anzeigenschluss, 09.02. 12 Uhr
13.02. Ihr kompetenter Steuerpartner aus der Region	Anzeigenschluss, 09.02. 12 Uhr

Möchten Sie Ihr Unternehmen auf einer dieser Seiten präsentieren?

Wir beraten Sie gerne.

☎ 07 81 / 504 - 1465 | ✉ anb.anzeigen@reiff.de

reiff anb.

5	4	9	2	7	1	6	8	3
6	2	1	3	8	4	5	7	9
3	7	8	9	5	6	1	4	2
8	6	2	5	9	7	4	3	1
1	5	4	6	2	3	7	9	8
9	3	7	4	1	8	2	5	6
2	9	6	7	3	5	8	1	4
4	1	5	8	6	9	3	2	7
7	8	3	1	4	2	9	6	5



Ihr lokaler Werbepartner

für Handel, Handwerk
und Gewerbe.

Alles aus Baden

bo-app.de



...scannen
und
dabei sein



NARRI NARRO, de Hämme isch do!

„De Hämme meint...“ – Die zweiten 100 Kolumnen in der
MITTELBADISCHEN PRESSE von Helmut „De Hämme“ Dold

Nur **12,12 €**
inkl. Spende für
Leser helfen e.V.

Solange der Vorrat reicht

Schenke, vorlese, selber g'nieße
– Des Büchle g'hert zur Fasent
wie d'Gutzele zum Umzug!



Foto: © Helmut Dold

Erhältlich bei: Buchhandlung Roth, Offenburg | Buchhandlung Richter, Gengenbach | Der Buchladen, Haslach

Buchhandlung Schwab, Lahr | Buchhandlung Baumgärtner, Kehl | Buchhandlung Bücherinsel, Oberkirch | Buchhandlung Grimmelshausen, Oberkirch
Buchhandlung Rombach, Lahr | Buchhandlung Klett, Oppenau | Buchhandlung Bücher Mehr, Achern | Dorfladen, Schweighausen



Informationsträger **NR.1**

für Nachrichten aus Städten und Gemeinden.

TAG DER OFFENEN TÜR

Graf-Heinrich-Schule
Gemeinschaftsschule Hausach



am Samstag, den 07. Februar 2026
von 9.30 Uhr – 12.30 Uhr



*Daheim
statt
Pflegeheim!*



Betreuung Zuhause

Pflegeagentur Erni 24

In besten Händen

Ralph Röderer

Region Oberrhein

Pirminstraße 15, 77948 Friesenheim
07821 5099490

oberrhein@pflegeagentur-erni.de
www.pflegeagentur-erni.de/oberrhein

24h Seniorenbetreuung zuhause

ACHTUNG! ACHTUNG!

MOSER
Men's Fashion

**RÄUMUNGS-
VERKAUF!**

-50% bis -80%

**AUF DAS GESAMTE
SORTIMENT!**

**FILIALSCHLISSUNG
Hausach**

**AB
SOFORT!**

ACHTUNG! ACHTUNG!

Filiale Hausach • Hauptstr. 56 • 77756 Hausach
www.moser-herrenmoden.de

Schmidt
SANITÄR - BLECHNEREI

Schloßstraße 26 • 77709 Wolfach
0 78 34 - 86 99 60

Aktionsrabat
bis zum 28.02.2026
auf
Terrea G60
Terrea H60
Terrea K60

warema
Der SonnenLichtManager

Traum-Markisen zum Aktionspreis

**FENSTERBAU
KARL JÄCKLE**

Vorderer Aischbach 5 • 72275 Alpirsbach
Tel: (07444) 9 56 07-0
Fax: (07444) 9 56 07-20
E-Mail: info@fensterbau-jaeckle.de

**Dein Autohaus hier
in der Region und
auf www.tri.ag**

Birkenfeld
Baden-Baden
Sinzheim
Bühl
Kippenheim
Emmendingen

tri.ag www.tri.ag

Geländer | Anbaubalkone | Zäune | Tore | Sichtschutz | Bodendielen **aus Aluminium**



Preisvorteile
bis 28. Februar sichern!
**SCHAU-
WOCHE**
7. + 8. Feb. | 10 - 16 Uhr



> tolle Innen- und Außenausstellung > einzigartige Musterhäuser > riesige Modellauswahl > alle Farben & Holzoptik
G&Z Alu-Systeme GmbH | Josef-Maier-Str. 1 | 77790 Steinach | T. 0 78 32 / 97 40 8-0 | www.gz-alu.de Mo. - Fr. 8.30 - 12 Uhr + 13 - 17 Uhr



move
Verkehrsverbund Schwarzwald-Baar-Heuberg

**LASS DEN
BESEN DAHEIM!**

DB Navigator App




Apple Google

Unterwegs an der Fasnet - kein Hexenwerk

Ein Tagesticket Gruppe macht 5 Personen mobil, Alleinfahrende nutzen das Tagesticket Single.
Mehr Infos: mein-move.de

Fahrpläne und Fahrscheine gibt's im **DB Navigator**.

**BLUMEN
LÄNGLE**

**Orangen und Olivenöl
aus Sizilien**

Gesund, saftig, lecker, fruchtig, frisch direkt von unserem Orangenbauer.

Übrigens: Hochwertiges Olivenöl aus den Abruzzen.



www.blumen-laengle.de
Tel: (07403) 92914-0
Mo-Fr: 9:00-18:00 Uhr
Sa: 9:00-17:00 Uhr

Salzgrotte
Wolfach

ATME DICH FREI!

Jetzt Termin buchen:
Tel: 07834-867050

- Entspannung pur
- Gesundheitsfördernd
- Geschenkgutschein

www.Salzgrotte-wolfach.de

Mobil: 0160 93893344
www.forst-schmider.de

**FORSTBETRIEB
Schmider**

- Baumfällarbeiten/-schneidearbeiten
- Kranfällungen • Kranarbeiten
- Heckenschnitt • Rodungsarbeiten

**Fensterbau
Brettschneider**
gmbh

Für Altbausanierung und Neubau:

- Fenster & Türen aus Kunststoff
- Rollläden & Insektenschutz
- Haustüren & Klappläden aus Aluminium
- Winter-/ Sommergärten aus Aluminium
- Beschattungen / Markisen

**Jetzt ihren persönlichen
Beratungstermin
vereinbaren!**

**Edelstahlkonstruktionen
Brettschneider**
gmbh

**Wir fertigen Ihnen Edelstahlkonstruktionen
auf höchstem Niveau**

- Geländer, Tore, Zäune
- Treppen & Balkone in versch. Ausführungen
- Eingangs- & Terrassenüberdachungen
- Outdoorliving & Pools aus Edelstahl
- Lasern, Kanten, Schleifen
- Zertifiziert nach EN 1090 Teil 1-3 EXC 2

www.fensterbau-brettschneider.de • www.brettschneider-edelstahl.de • Tel.: 0 78 22-20 72
Carl-Benz-Straße 38-40 • D-77972 Mahlberg-Orschweier

**VP VON POLL
IMMOBILIEN**

**Ihr starker
Partner beim
Immobilien-
verkauf in der
Ortenau –
lassen Sie
Ihre Immobilie
kostenfrei und
unverbindlich
bewerten.**

Partner-Shop Offenburg
Lange Straße 29
77652 Offenburg
T.: 0781 - 94 84 35 10
offenburg@von-poll.com

www.von-poll.com/offenburg